Einzeigenpreise: die einspaltige Zeile ober deren Kaum Geabstegirt Wiesbaden 20 Es, dom ausendres 28 Dt., sinangielle Uni 30 Ts. Im Westameteil: die Zeile aus Eindregenden Zestst. Vier Aufnahm bon ausen, 100 Bs., Kadaut nach aufliegendem Zestst. Vier Aufnahm Ungeigen an destinimmten Tagen und Blähen wied seine Garantie nommen. Dei swangskoprise Beitzelbung der Insettlonögerlihren Klage, bei Kontursbersahren usw. wird der bewissigte Kadaut den

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurob, Frauenftein, Wambach u. b. c.

Bernipreder für Daupigeldaftoftelle und Redattion 199; für Berlag 819. - Daupigeldaftoitelle und Redattion: Mauritinoftrage 12. - Berliner Redattionebura Choneberger Str. 30. Berlin &. 29.

aben Ciner Soche der Allenderer General-Anzeigers (Andgade A) eit mir 800 Mart gegen Zad durch Unfall, jeder Abannent des Wierdachener General-Anzeigers, der auch die demerciftige Wochenkeringen und die Derfelben abs der Klunderger Lebenderer Gebenderer Gerenglichen der Abannenten der "Kochdrumengeister" gilt, iswau erfelm berheitratet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Ebestan als derfichert, so daß wenn Mann und der Abenderer Gedenschrifterungs-Bant also 2000 Mart aus kindschung gelangen. Jeder Unfall in einer Koche der Allenderer Gedenschrifterungs-Bant angeben der Klunderer Gedenschrifterungs-Bant angeben der Klunderer Gedenschrifterungs-Bant angeben der Klunderer Gedenschrifterungsbant zu begrieben find, unter Anneldung gedenacht werden, bei Berunderer der Gericherungsbant zu begrieben find, der Gintritt aus Einmeldung gedenacht werden, ber der Berunderen geben die Berscherungsbedingungen Auffalut, die dem Berlage oder dieset von der Allenderer Lebenschricherungsbant zu beziehen find,

Dienstag, ben 28. Februar 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 10 Geiten.

Das Neueite vom Cage.

Bereinfacte Stagtsverwaltung.

Sintigari, 28. Jebr. Der "Etaatsneiger" veröffentlicht die von der Regiena dem Landiage unterbreiteten Borichläge
i Berein fachung der Staatsvernelinng, durch die fich insgesamt eine
ibrliche Ersparnis von 2,9 Millio-Mart ergibt.

Pringregent Luitpold. Winden, 28. Gebr. Der 90 Jahre alte ingregent Luitpold hat am eringregent Buitpold hat am seinings-Sonntag ben Ball im Raufmanns-

Sachsens Ronig in Afrita. Dredden, 28. Rebr. Der Ronig von Sedsen ift wohlbehalten in Tong einge-unfen und andauernd vom Ragdglud be-innigt.

Riantichon peitfrei.
Berlin, 28. Gebr. Das Railerliche Gonernement melbet aus Tingtan, daß unier Schutgebiet dant ber itrengen Durchihrung ber Abiperrungsmahregeln bisher ierdenirei geblieben ift.

Menkein. 28. Febr. Bei der Reichstegserlah wahl im Babttreise Allentein-Mosiel wurden gegählt: für Mitterenlöchter Orlowsti-Kundorn (Btr.)
1738. für Pfarrer Barszewsti (Bole)
1869. für Mechisanwalt Oagle (Cog.) 303
1869. m. Die Babl Orlowstis gilt als ac-

Stichwahltermin.

ank.

Ediffahrt auf dem Gardasce. Trient, 28. Gebr. Das öfterreichische Intellionsgesuch für die Schiffahrt dem Gardasee wurde von der italieni-ten Behörde abgesehnt. Die Rachricht mat dier großes Aufsehen, da man der An-

Remork, 28. Jebr. Im Gebiet des namalanals bat ein Erdrutsch fatige-ten, der su Besorgniffen Anlag gib. Bei Ereignis wurde eine Berson getötet medtere verlett.

Danama.

Der Telegraph meldet aus Baibington: Das Repräfentantenbaus nabm ben Gefetzentwurf für die Erbanung des Banamafanals mit 45 500 600 Dollars an. indem es für die Befestigung 3 000 000 Dollars bemilliate

willigte. Wabrend die Union daran geht, mit ihrem natürlichen Gegner im Stillen Ozean, mit Japan, einen neuen Handelsvertrag zu ichliehen, der klug alle Gegenjänlichkeiten übermäntelt und so, wenigkens für eine Zeitlang ein triedliches Verhältnis der beiden Mächte aufrechterhalten soll, ift sie auf der anderen Seite bestrebt, ihre Rüstung für alle Fälle zu vervollständigen. Vor allem handelt es sich um die Vollendung des großen Wertes des Panamalanals, dessen vorzugsweise militärische und maritime Bedeutung für die ilnion auf der Hand liegt, einer besonderen Betonung nicht bedarf. Präsident Tast hat bekanntlich in einer Sonderbotschaft an den Kongreß es für ein Recht und eine Pflicht der Union bezeichnet, den Van am af an al durch Beseichnet, den Van am af an al durch Beseichnet, den Van am ar an al durch Beseichnet, den Van am ar an al durch Beseichnet, den Van am an af an al durch Beseichnet, den Van am an af an al durch Beseichnet, den Van am am af an al durch Beseichnet, den Van am at an al durch Beseichnet, den Van am am af an al durch Beseichnet, den Van am am af an al durch Beseichnet, den Van am am af an al durch Beseichnet, den Van am am af an al durch Beseichnet, den Van am am af an al durch Beseichnet, den Van am am af an al durch Beseichnet, den Van am am af an al durch Beseichnet, den Van am am af an al durch Beseichnet, den Van Beseichnen Dollar noch in dieser Session, die am 4. März de Forderung stieß auf Widerftand sombil wegen der desemtschen, die

Die Forderung frieß auf Biderstand so-wohl wegen der Höbe der Gesamtsoften, die auf 12,5 Millionen Dollar veranschlagt find, wie wegen der neuerdings wieder lebhaft bervorgetretenen Reutraliserungsbestrebung en für den Long dellen Sicherheit durch gen für ben Ranal, beffen Sicherheit burch internationale Bertrage wie beim Guegfanal berbeigeführt merben follte. Brafibent Taft hat die Reutralifierungsfrage fürglich babin beantwortet, daß die Union den Ranal in gutem Buftande als einen Durchgangsweg für alle friegführenden Barteien erhalten weg für alle friegführenden Barteien erhalten wolle, jo lange sie nicht selbst in den Streit mit hineingezogen werde. Die Union will also unbeichränkte Herrin des Kanals im Kriegsfalle bleiben. Sie hat ein Recht dazu, weil das Bauland des Basserweges und ein Landstreifen von je 8 Kilometer Breite zu beiden Seiten der Mittellinie des Kanalsdurch den 1903 mit der Republik Panama abgeschösienen Hausburgerstrag für alle Zeiten in ihren Besit übergegangen find. alle Zeiten in ihren Befit übergegangen find. Sie ift alfo Landesherrin für die Ranalzone und fann dort uneingeidranft alle Mahregeln treffen, die ihr jum Schut des Kanals notwendig ericheinen.

Die Republit Panama verpflichtete fich bamals augleich ju weiteren Landabtretun-gen. abgesehen von den Städten Panama und Colon, falls die Union folche munichen follte, Colon, salls die Union folde munichen sollte, um an der atlantischen und vazifischen Küfte Flotten- und Kohlenstationen anzulegen. Die vier, auf der vazisischen Seite vor dem Ausgang des Kanals liegenden Inieln Flamengo, Celebra, Ravs und Verico wurden ohne weiteres "für die Anlage von Beschigungen" abgetreten. Protest gegen den Bertrag mit der Republik Vanama ist seinerzeit nirgends erhoben worden und damit sallen auch die jehigen Einwendungen der englischen Bresse gegen die projektierten Besteigungen Breffe gegen die projettierten Befestigungen in fich aufammen.

Die Herangiehung des Suegfanals als Beispiel für die Reutralisierung ift nicht am Blate. Denn wenn auch der Bertrag von Konstantinopel in Artifel 4 die freie Durchfahrt den Kriegsschiffen jeder friegsührenden Macht, auch wenn sie mit dem Landesberrn felbit im Rriege liegt, verburgt, fo ift bier nicht Megupien, fondern bas feebeherrichende England der wirfliche Landesherr, der den Suegfanal im Frieden und im Rriege kontrolliert und ihn in letterem Falle nur für die eigenen 3wede ausunben wird.

Der Banamafanal fann durch die Unions. flotte allein nicht gesichert werden, zu seinem Schute sind ftarf armierte, vom Landheer beseite Feliungswerfe notwendig. Will die Union nicht der gewaltigen militärischen Borteile, die ihr der Kanal bringen wird, vor allem in der Küften-Berteibigung, für deren Durchführung die Flotte einst einheitlich, sei es im pazifischen, sei es im atlantlichen Ozean, eingeseht werden tann, verlustig geben, so muk sie zu der Besestigung schreiten. Sie muß den Kampiplat ichon im Frieben vorbereiten, um im Ariegsfall imfiande au fein, bem Geinde ben Bugana gum Ranal Selet gegen Spionage.

di bington, 28. Hebr. Der Senat ichen Der Reutrassisterung im Tatts inng ton, 28. Hebr. Der Senat ichen Sinne siehen die Besestigungen nicht ies, daß nur das unbedingt seeine barn die das Photographieren ober entgegen, sie bilden sogar ein Ersordernis fordert worden seit, sodann auch durch von Ariegsschiffen, Marines derselben. Denn wenn zwei fremde Mächte friedigenden Erklärungen, die den Anal bei den Durchgangsversuchen zum Reichsfinanzverwaltung über die Rampfplat machen wollen, muß die Union fragen abgegeben werden konnten.

in der Lage fein, dies gu bindern und den Baffermeg für die neutralen Staaten offen

Das Recht und die Pflicht der Union, ben Kanal burch Befeitigungen au fichern, ift somit unumwunden anguerfennen, ein undefestigter Kanal ware ichuplos und wurde eine leicht verwundbare und gefährliche Stelle für den Stoatsförper der Union darftellen.

Rundichau.

Des Aronprinzen indische Eindrücke. Wie aus Kalkutta gemeldet wird, erklärte der deutsche Gesandte v. Treutler einem Bertreter des Kenterschen Bureaus, der deutsche Kronprinz bringe aus Indien die interesiantesten und erfreulichten Eindrücke mit. Besonders schähe er die liebenswürdige Gastsreundlickeit und die freundlichen Gestüble, die ihm, wo er auch weilte privat sowohl wie öffentlich und in der Presse bezeigt worden seien. Diese höchst augenehmen Ersahrungen werde der Aronprinz niemals vergessen und Indien werde in seinem Serzen einen hervorragenden Plat behalten. Die Reise sei durch aus erfolgreich. Die Reise selonders habe sich der Aron-Die Reise sei durchaus erfolgreich gewesen. Ganz besonders habe sich der Kronpring für die Rordarenze interestert und bier namentlich für die Gegend am Khaibarvaß, und dasür, wie wenige Briten bier in dem wisden Grenzlande die Ordnung aufrecht erhielten. Auf seinen Jagden habe er einen Einblid gewonnen in das Leben der Landbewohner. Er sei allen Broblemen der der Livilverwaltung rege nachgegangen, und habe sich mit zahlreichen Beamsten der Regierung über die Fragen der Sungersnot, des Unterrichts und der öffentlichen Einfünste eingehend unterhalten sowie lichen Ginfünfte eingebend unterhalten fowie alle Bauten von bitoriidem und arcitef-toniichem Interesse besichtigt. Er babe bas militäriiche Suftem genau findiert und bege die größte Bewunderung ihr die glänzenden britischen Truppen in Judien. Der bergliche Empfang des Aronpringen, fo-wie der Beighungen der dentichen Rriegs-ichtfie fei dagu angetan, die Freundichaft der Englander und Dentichen in Raffutta gu

Cherprafidentenwechiel? Giner Stettiner Melbung der Berliner Boft" aufolge wird demnacht der Oberprafibent von Bommern, herr v. Malbabn durch den Oberpräsidenten von Boien. herrn von Baldow, crieht werden. herr von Baldow soll durch seine Festigteit in der Enteignungsfrage und durch seine Abneigung acgen ben Blan, in bem neuen Bofener Echloft einen faiferlichen Bringen Dof halten au laffen, die maggebenden Rreife verftimmt

Die Decreoporie

feittgen.

Offiziös wird über die Abstimmung im Reichstag über die Seeresvorlage geschrieben: Bei der Abstimmung über die Seeres vorlage faben die bürgerlichen Barteien mit Ausnahme der Polen und weniger Eigenbrödter in erfreulicher Geschonken Barteiten beit zusammengehalten. Rach eingebender Borbereitung in der Kommiffion bat die zweite Lefung nur einen Tag in Anhat die zweite Leinig nur einen Lag in An-ipruch genommen. Denkt man an die ichwe-ren Kämpfe um frühere Seeresvorlagen zu-ruch, to wird man gern den großen Um-ichwung anerkennen, der fich unter den Par-

teien in der Behandlung der Wehrfragen vollzogen hat. Die Prinzipien, nach denen die Geeresverwaltung den ruhigen und sicheren Ausbau der Armee regelt, haben sich durchgesetzt und bilden nicht mehr den Gegenftand heftiger parlamentarifder Rontrover-fen. Der fefte Bille ber Ration, bie & dlagiertigfeit des heeres unbedingt ge-wahrt zu feben, bat diese großen Fragen der nationalen Gelbitbehauptung dem Bartei-ftreite mehr und mehr entrudt. Gelbit von einigen Sozialdemofraten wird es für nublich gehalten, gelegentlich eine fleine theore. tifche Berbeugung vor ben vaterlandifchen Empfindungen au machen. In der Brazis der Abstimmung verlagte die Sozialdemotratie freilich auch diesmal und brachte damit den burgerlichen Barteien die Scheidelinie gum Bewußtfein, die durch feine Bablabmachung zu verwissen, die durch teine Bahlabmachung zu verwissen ift. Die ungeschmälerte Annahme der Borlage wurde einmal durch die Darlegungen der Heresverwaltung erleichtert, die feinen Zweifel darüber ließ, daß nur das unbedingt Notwendige gefordert worden sei, sodann auch durch die befriedigenden Erflärungen, die von der Reichefinangverwaltung über die Dedungs.

Sandwerkeriag.
In Berlin trat am Sonntag der Bund der Sandwerker au seiner 6. General verlammtlung ausammen. Unter der stattlichen Jahl der Erschienenen, die aus allen Landesteilen herbei geellt waren. Demerkte man den Landtags Abgeordneten Harner (Mfv.), iowie die Jentrums-Asgeordneten Ferner (Mfv.), iowie die Jentrums-Asgeordneten Irl und Bauln-Cochem. Nach der Begrifthung der Delegierten ergriff der Bundes-Borsivende Boigt das Wort zu seinem Referat über das Dand wert und die nächten Reichstags-Abgeordneten Korreierat des Malermeisters Martin-Alsseld des Landes-Borsivenden für beide Hessen und der stellvertretende Brovinzial-Borsivende für die Provinz Brandenburg. Reichstags-Abgeordneter Werner, das Wort fibende für die Broving Brandenburg. Reichstags-Abgeordneter Berner, bas Bori au feinem Bortrage: Das Sandmerfund ber Sanjabund. in bem er fich icarf gegen ben Sanjabund manbte, ber die Mittel-ftandebewegung befampfe und einzig und allein die linksfiehenden Barteien forbere.

Die Fleischnot.

Die Fleischnot.

Mit einer weiteren Steigerung der Fleischnot muß gerechnet werden. Der Borkand des Bundes der Biebhäudler Teuticklands hat in Anhetracht der großen für 1911 usch bevorstebenden Biehtnappheit, wor allem für Rindvieh, einsimmig beichlossen, beim Bundes rat dahin vorstellig zu werden: In Rücklicht darauf, daß über die dälfte des in Schleswig-Volkein vorhandenen Mageriehs infolgeder hohen Biehpreise bereits zur Abschlachtung und zum Konium gelangt ift, zu gestatten, daß als Eriat dänisches Ragervieh, ielbstverständlich unter Berückschigung aller Porsichtsmaßregeln, nach Schleswig-Volkein Borfichtsmaßregeln, nach Schleswig-Dolftein eingeführt werden barf." Bleibt ber geftellte Antrag ohne Erfolg, dann werden, wie die "Allg. Fleischeratg." dagu versichert, infolge Mangels an Magervieh die großen Beidevlätze in den Marichen in diesem Jahre brach liegen, und ein großer Teil Deutschlands wird dann vor einer Fleischen er ung ftehen, welche alles bisher Dagewe, iene fiber fte ig en dürfte.

Gin bentich-ferbilder Zwilchenfall.

Aus Belgrad wird berichtet, daß der ferbilde Ariegsminifter in der Stuptischina fich gedußert babe, der deutsche Gefandte von Reichenan habe fich bei Bertretung der Interesen der Ehrbardtichen Kanonensabrit von Familienruchfichten leiten lassen. Dazu wird von offiziöser serbischer Seite solgende Interpretation gegeben: Da ein Bassus, mit dem vor einigen Tagen der Kriegsminister in der Etuptischinasitung seine Rede iber die Lieferung für die Gebirgsbatterien beendete, mis verftan-den wurde, gab der Minister in der vor-Gebirgsbatterien beendete, migverftan oden wurde, gab der Minister in der vorgestrigen Etupischinasigung solgende Erklärung ab: Ich erwähnte am Schlusse meiner früheren Rede, der deutiche Gesandte interventerte für die Bergebung der Lieferungen, Ich beabsichtigte damit nicht die daltung in der Dandlung des deutschen Gesandten als intorrest zu bezeichnen, sondern wollte lediglich die Bisbeglerde der Opposition befriedigen. Der deutsche Gesandte hatte die Pflicht und das Recht, sich für die Unternehmungen und Lieferungen seiner Staatsangebörigen zu interessieren und der Sache seine volle und Lieferungen seiner Staatsangehörigen au intereffieren und der Sache ieine wolle Aufmerksamkeit zuzuwenden, ebenso wie die übrigen diplomatischen Bertreter, deren Induftrien an den Lieferungen intereffiert find. Die daltung des deutschen Gesandten war dabei vollkom men korrekt und weder von privatpersönlichen noch irgend anderen Rücksichten geleitet. Ich bedauere, daß der hierauf bezügliche Pasius meiner Rede mikverstanden und bezüglich des deutschen Gesandten ungünftig ausgesaft worden ist und protestiere gegen derartige böswillige Aufschangen und Deutungen meiner Borte.

Die Erklärung des ferbischen Ariegsministers soll von der deutschen Gertretung als ungen ügend bezeichnet sein,

Bulgariens Bolltarif.

Der bulgariens Zolliaris.

Der bulgarische Finanzminister unterbreitete der Sobranie einen Gesetzentswurf betreffend die Aenderung des aligemeinen Zolstariss. Danach sollen die Einfubrzolle für ausländische Artifel, die in den heimischen Industriezweigen ausgedehnte Berwendung sinden, her abgesetzt und die Aussuhr von industriellen und Roborodusten erleichtert werden. Bei der lebhasten deutschen Aussuhr noch Aussachen wird diese Kenordnung fuhr nach Bulgarien wird diefe Reuordnung des bulgariiden Bolltarifs auch von der bent-ichen Induftrie begrüßt werden.

Bunden, 28. Gebr. Gir die Reichstags. tt 17. Mara beftimmt.

Robregelung ruffifder Stubenten.

Betersburg, 28. Jebr. Das Mini-terlum bes Innern veröffentlicht ein Bir-falar, nach bem alle exmatrifalierten findenten ihrer Wehrpflicht noch in die-ten Jahre ju genügen haben und alle Bentunftigungen verlieren.

Railand. 28. Jebr. In Froli wurden ut bestige Erditofe verspürt. Es nand eine Panil. Die Bevöllerung ut aus den Häusern auf die Straße.

Defterreich ein Recht auf die agiffahrt bat.

Beisetung bes Generals Brun.
baris, 28 Gebr. Beim Begräbnis des
ites minifters General Brun hielten
beneralistimus Michel und Ministerniebten Briand Rachruse. Briand seiben Dahingeschiedenen als Mufter treuer

Europäermorde in Marotto-Daris, 28. Febr. Die fürzlich von der Lines gebrachte, später aber dementierte koung von der Ermordung von lier Europäern in der Umgebung des in Reau, in der spanischen Einflußzone, and neuerdings bestätigt.

Belgrad. 28. Gebr. Rriegsminifter Oberft familia bat megen feines Konfliftes mit benichen Gefandten feine Demiffion ein-

amerifanifder Flottentommandant. chington, 28. Gebr. Kontreadmiral Dherhaus wurde als Rachfolger contreadmirals Schröder jum Oberft-mandanten ber atlantifden

Deutscher Reichstag.

(136. Sigung rom 27. Gebruat.) Das Gefet über die meitere Bulaffung bon bilfsmitgliedern im taiferlichen Batent amt wird in 3. Lefung verabichiebet. - Die Besprechung bes Dilitar-Etats wird dann beim Gehalt bes Staatslefretars fort.

Abg. Gröber (Str.): Der Bormurf ber Sozialbemofraten, wir hatten alles Mög-liche bewilligt, aber die

Erhöhung ber Manuschaftslöhne abgelebnt, nimmt fich feltiam aus bem Munbe einer Bartet, die alle Steuern ablehnt. Bir verlangen die ehrliche Durch-führung bes Baritatsgefebes von 1869. 3n Defterreich-Ungarn fteigen die Juden bis in Deperreich Ungarn neigen die Juden dis in die höchten Armeckellungen. Auch in Italien, England und Frankreich find die gleichen Erfahrungen. Das Partiätsgeset gilt für die Juden genau so wie für uns. Es sehlt auch nicht an Bestrehungen, die Katholifen du Staatsbürgern zweiter Klasse herab zu drieben

Abg. Dr. Dfann (Rtf.): Aus Grunden der Gerechtigfeit muffen mir die vom Abgeordneten Raab gegen unfere fübifden Dit-buger gerichteten Angriffe gurudmeifen. Gin Untericied bezüglich ber Ronfeffion amifchen Buben und Chriften barf nicht gemacht merden. Bir verlangen, daß

Die militärifche Tüchtigfeit für die Beförderung allein maßgebend ift. Albg. Schöpflin (Sod.): Bir haben für die judiiche Bourgeoifie, die ihre Sohne gern Referve-Offigier werden laffen mochte, feine Beranlaffung, uns besonders ins Beug au legen, aber wir meinen, das hier Recht und Geieb gebrochen wird. Bir Riedergerittenen von 1907 reiten. Die Babl in Immenftabi

hat bas wieder gezeigt.
Abg. Kopid (f. Bp.): Gerr Raab hat die Untergebenen geradezu jum Disziplinbruch gegen jubiiche Borgelente aufgeforbert. Bohin fommen wir, wenn die fonfesionelle Kluft anch noch ins heer tommt. Redner verlangt für die Abgeordneten das Recht, sich non den Offigieren informieren au laffen, ipricht bann gegen ben Militar-Bonfott und mendet fich ichliehlich gegen die

Goldaten-Righandlungen. Griegeminiter von Seeringen: Der Erlaß für den Berfehr von Offigieren mit einzelnen Abgeordneten ift erheblich übertrieben morden. Gelbitverftandlich foll nicht jedes Gefprach von Offigieren mit Abgeord. neten verboten merben. Die Berfügung rich-tet fich lediglich gegen die Berinde von Offi-gieren, im Gegensat zu ihren Borgesetzen, hier einen parlamentarifden Drud ausüben Antifemitifde Regungen find ja bie und da in der Armee vorhanden, bewußt oder unbewußt. Antisemitische Offigiere in dieser ichroffen Form haben wir gludlicher-weise nicht. Es ift durchaus

fein Radavergehoriam in der Armee. Die Mighandlungen geben dauernd gurud. Bir haben weder fatholiiche. noch evangelische noch fübliche Soldaten als Lafte, sondern dentiche Soldaten. Bir be-grußen jede sachliche Kritif, weisen aber jede gerfebende Rritit megen ihrer bofen Bolgen

Sachfijder Generalmajor Freiherr von Salga erflart, daß der Ronig von Sachien über die Mighandlungsfälle im Dichaber Ulanen Regiment feine größte Difbilligung ausgesprochen habe.

Bapriicher Militärbevollmächtigter von Gebfatrel erklärt, daß vorbereitender Unterricht der Jesuiten in Landau in der Pfalz an junge Leute erteilt wird, die noch nicht Soldaten find. Die Beteiligung der Armee beschränft sich auf die Lieserung von

Strobfaden und Bollbeden. Abg. von Dernen (Rv.) erflart, daß es burchans falich fet, ben Juben bie Tätigfeit jum Offigier abguiprechen. Redner fpricht

auf die Zurudweisung ieiner vorgestrigen Rede aus dem Saufe. Damit ichließt die Aussprache. Das Ge-halt des Kriegsminifters wird bewilligt, Sente: Beiterberatung.

Preußischer Candtag.

Abgeorbneienband-Situng bom 27. Gebruat Das Abgeordnetenbaus begann geftern die Beratung des Gtats für Sandel und Gemerbe. 3m Lauf der Debatte mandte fich der ton-

jervative Abgeordnete bon Arnim gegen den Sania-Bund und forderte vom Sanden Danja-Bund und forderte vom Dansdelsminister, daß er es den Sandelskammern verdiete, als solche geichlossen dem Daniabunde beiautreten im Dinblid auf die agitatorische Tätigkeit dieses Bundes.

Minister Sndow erflärte in seiner Antwort, das Aufsichtsrechts des Sandelsministers gegenüber den Sandelskammern sei ein beschrauttes. Er sei nicht der Meinung, daß der Sansabund von dem wirtschaftspositischen

Sanfabund von bem wirtichaftspolitifden Gebiete ins rein politifche gefommen ift. vom Sanjabund politische Fragen in die wirtschaftspolitischen aufgenommen find. Das Flugblatt des Hanjabundes sei auch von machgebenden Kreisen des Bundes entischieden mifbilligt worden. Solche Ent. afeifungen gestatteten nicht bie Ronfequena, bag die Teilnahme ber Sandelstammern an dem Sanfabund aus dem Rahmen der Birt-icaftsvolitif herausfalle.

Die Ausführungen des Minifters wurden auf der Linken mit Beifall, auf der Rechten mit Unruhe und Widerforuch aufgenommen. Deute: Fortsebung des Handels-Etats.

Briands Askulum.

Baris, 28. Gebr. Briand und feine Mitarbeiter überreichten gestern nachs mittag dem Brafidenten Gallieres ihre Demiffion.

"Roch einen folden Gieg, und ich bin ver-loren!" Go rief Ronig Borrbus nach ber Schlacht bei Astulum aus. Es mar der lebte Sieg ber epirotifden Rajeität. Auch Berrn Briands jungier Rammerfieg, ber für die Regierung bie "impofante" Debrbeit von 16 Stimmen ergab, mar ein Astulum. Biel folder Giege fann ein war ein Askulum. Biel solder Siege kann ein fransösisches Kabinett nicht vertragen. Es ist daher nur zu begreislich, daß unter solchen Umständen Derr Briand nicht mehr mitwielen mödte. Er sühlt nur zu gut, daß der Boden, auf dem er steht, untergraben ist. Seitdem er gegen die unbotmäßigen Eilenbahner mit aller Energie vorgegangen it und damit allerdings seine ganze sozialistische Bergangendeit verleugnet dat, sind ihm in den Radisfalsozialisten unerbittliche Feinde erstanden. Bon einer entsicheidenden Abstimmung zur andern ist die Regierungsmehrbeit zusammengeschnolzen. Als gierungsmehrheit gufammengeichmolgen. Als füngit Derr Briffon, ber Bertrauensmann ber illingst Derr Briston, der Bertrauensmann der Mehrheit, aum Kammerpräsidenten wiedergewählt wurde, konnten die Republikaner noch inbeln, daß die Anschläge der Gegner au ichanden geworden waren. Rach dem letten Burrhussiege jubeln sie nicht mehr. Bergeblich versuchten sie derrn Briand au überzeugen, dah es wirklich ein Sieg war und daß er deshalb ausbarren misse. Derr Briand bat aus dem Schicklich des Epirotenkönigs gesent; er sont Schidial bes Epirotentonigs gelernt: er lagt es nicht auf einen zweiten Baffengang antom-Das gefamte Rabinett tritt gurlid, obwohl ber Prafident Gallieres ben Minifterprafidenten sum Bleiben aufgefordert batte.

Derr Briand bat die Situation jedenfalls richtiger erkannt, als feine Freunde, die ibm einaureden suchten, daß für ibn gar kein Grund sum Rudtritt vorliege. Er weiß nur su gut, baß feine Rongeffionen bie Deferteure vom linten Blugel gurudführen tonnen. Chemalige Greunde find ftete bie gefährlichiten Geinde, meil bier au politifder Gegnericaft perionlides Radegefiibl hingutritt. Beniger pringipielle Grunde als tattifche Ermägungen hatten die Radifaliosialiften veranlagt, gerade bei der Frage der Laieniculen ihren Boritob gegen Briand zu unternehmen. Abg. Raab (m. Bg.) antwortet nochmals bier mar die Gefahr am geringften, bag die Re-

sierung Busug von ber Rechten bekam. Sie würden aber auch iebe andre Gelegenbeit er-greifen, derrn Briand ein Bein zu stellen. Ge-rade dieler Umstand, daß daß Borgeben der is-stellistifen sialistischen Regierungsgegner ansichtieblich bistiert wird von dem Buniche, den Minister präsidenten su fürzen, mußte dessen Stellung unerträglich machen. Er konnte niemals wisen, auß welcher Richtung der nöchste Angriff kommen werde, denn die Opposition konnte nur hoffen, durch eine Nederrumpulsung zu fieger. fen, durch eine Ueberrumpelung gu fiegen. Stimmverbaltnis bei ber entideidenben Abstimmung seigt, ift aber die Möglichfeit dagn jeden Augenblid gegeben, umio mehr, als fich Briand auch bei feinen Andangern nur febr geringer perfonlicher Sompathien erfreut. Man balt gu ibm, weil man ibn gurgeit fur unerfesfic balt. Buste man einen geeigneten Erfas. fo batte man ibn langft fallen laffen ober ibn überhaupt niemals auf den Minifterprafidenten fit erhoben.

Es sengt von der politifden Rlugbeit Bri ands, daß er nicht erft warten will, bis ein folder Mann gefunden ilt; am gleichen Zage würde er für immer in der Berienfung verich inden. Benn er dagegen jest freiwillig gebt, ig erleichtert er fic bamit eine foatere Rudtebr sur Ract. die für einen in aller Form geftursten Minifterprafibenten fo gut wie unmon-lich ift. Gine folche Rudberufung ift aber umfo mabrideinlider, je meniger geeignete Ranbibaten für feine Rachfolge porbanden find. Bermutlich wird man irgend einen Berlegenbeitofandibaten auf den Schild erbeben, der ben ichmierigen Mufgaben, por bie er fich geftellt fieht, noch meniger gewachien ift als Briand. Go fann biefer boffen nach einem tursem Interregnum wieder an die Gripe des Minifteriums bernien su werben. Ceine Stellung ift bann aber ungleich gunftiger ale iest, wo er fich von unerbittlichen Beinden bedrobt und unficheren Greunden umgeben fiebt.

Freie Hilfskaffen.

Im Berficherungsgesets vom Jahre 1883 wer-ben die Borsüge der beruflich organisierten Ber-sicherungsträger in belle Beleuchtung gerückt. Eine Berficherung in torvorativen. auf Gelbit-verwaltung berubenden Berbänden der Berufs-genoffen wird als besonders awedmäßig bin-gestellt. Bur Begrindung wird binaugesigt, daß diese Art der Berficherung bei der relatinen Biele Urt ber Berficerung bei ber relativen Gleichbeit ber Krantbeitogefahr bie rationellite fet, daß burch die bei ibr am leichteften burchauführende Gelbitverwaltung ein wohltatiger moraliider Einfluß auf die Berfiderten aus-gefibt werbe, und bas durch die naben B: giehungen ber Raffenmitglieder zu einander die sur Befampfung ber Simulation unentbebrliche Rontrolle erleichtert werbe. Es ift nicht au be-ftreiten, bas biefe Belichtspuntte auch beute noch für bie Beibehaltung ber freien bilfa-Laffen ins Gelb geführt merden tonnen. Leiber baben fich aber bie Anfichten in Regierungs freifen inswifden mefentlich geanbert, und menngleich fich bie Begrundung gur neuen Reich & verfiderungsordnung noch ausdrüdlich gegen ben Bormuri verwahrt, als fiebe fie ben freien Dilistallen nicht mit bemfelben Boblwollen gegenüber mie ben anderen Berficherungsträgern, fo ift boch nicht zu verkennen, daß die Beitimmungen bes Entwurfe ber Reiche. verficherungsordnung ben freien bilfstaffen bie Mrt an bie Bursel legen.

Bmeifelsobne find die freien Siffstaffen als Borlaufer ber Krantenverlicherung überhaupt angufeben, und bei ber praftifchen Durchführung berfelben baben fie eine wichtige Miffion su erfullen gebabt. Ihre Bebeutung ift bislang auch riidhaltolos anerfannt worden. Das fic Dis-ftande beraudbildeten. barf nicht verwundern. Dibftande werben bei allen frei fich entwideinben menichlichen Ginrichtungen au vergeichnen fein. Es ift auch quaugeben, bas auf bem Gebiere des hilfstaffenmefens befonders ichmere Migftanbe beobachtet morden finb.

Es liegt aber auf ber Dand, bag berartige Diftfanbe burch veridarfte Auflicht vermieden werben fonnen. Und ein Grund, ben auf foliber Grundlage errichteten und durchaus leiftung :- fabigen Dilfotaffen wegen folder Diffitanbe bie Exiftens au untergraben, ift nicht gegeben. Gine große Bahl von freien Sifistaffen hat ihrem

3med burdaus genügt, ia, ihre Leiftur bobere als die anderer Berficerungsträger. De abiprechenben Urteilen über die freien Gille faffen fteben auch durchaus anerkennende seet.

Erondem will aber bie Regierung mit ben Silfofallenmelen aufraumen. Rach ber Borte. Silfstaffenmelen aufräumen. Rach ber Bortes bat es auberlich ben Anichein, als ob lebiglic bie Bilbung neuer leiftungsfähiger Erlagfen verbindert werden foll, in Bahrbeit mir aber auch ben beitebenden leiftungsfabigen er, fantaffen bas Leben ichmer gemacht metben Schon burch ben § 541, bab bie Arbeitgeber mar ben eigenen Beitragsanteil an bie Krantenten. eingusablen haben. Der Anteil bes Berfiden. bagegen megfällt.

Diefe Beftimmung muß für die freien Bills. Diete Bettimmung mie bei bei fellen beile fassen, der geber, der seither seinen Beitrag sparte, oder im — und das ift die Regel — dem Angestellten, die Mitglied einer freien Dilistasse war, versuteit soll nunmehr seinen Beitragsanteil in die Imangskasse sahlen. Es liegt auf der dand, die Imanungen die freien Dilistassen. burd Dieje Beftimmungen die freien Dillate deren biefe Beitimmungen die telen Ditstallen gegenüber den Zwangskallen in ichweren Roc. teil verledt würden. In der ersten Leiung der die Kommission beshalb bestimmt, das der Arbeitgeber seinen Beitragsanteil nicht an bi Bmangetaffe abguführen brauche, fofern er nach meife, bas er ibn an bie Dilfstaffe gesablt bat Gine Berbefferung mar es smeifelsobne, nur mor es eine Beitimmung, beren Durchführung mi vielen Edmierigfeiten verbunden mar, Grundliche Abhilfe ift nur su beichaffen, men

man die Beftimmung in das Gefet aufnimmt, bei die Arbeitgeber gefehlich vervilichtet werden, bei Bwangefaffenbeitrageanteil ihren verficherungs pflichtigen Angestellten, Die Mitalieber einer Er fastaffen find, au vergiten. Darauf follte me fich einigen, benn baß die Ortefranfentalien bei beffer entlobnten Brivatangeftellten und beitern nicht genügen, bedarf taum noch bes to weifes. Das Rrantengeld überichreitet bei be Ortotransentaffen meift nicht die vom Gele porgesebene Mindefthobe, b. i. die Sallte be burchichnittlichen Ortolobnes. Bei ben bille faffen ift es bagegen meift mefentlich bober be meffen.

Durch die gange Reicheberficherungsorbn giebt fich ber berechtigte Gebante, alle fleinen leiftungonnichigen Raffengebilde gu befeiter. und größere leiftungefabige Berficherungetrage su icaifen. Datte man biefen Gedanten general sur Durchführung gebracht, bann liebe fic an gegen die Beifeitigung der freien bilisten nichts Stichbaltiges fagen: fo lange abet Betriebs. Innungs. und Anappichaftstaffen von aum Zeil minutiolem Umfange sugelaffen mei ben, liegt feine Berechtigung vor, die frein Silistaffen su befeitigen ober ihnen Egiftenichwierigteiten zu machen.

Meues aus aller Welt.

Bon Gingeborenen ermordet. In ber Rube von Beftafrita ift bas Geriicht verbreitet Dig Dliver Macleab, bie in bas 30 nere von Bestafrifa gereift mar, um en greug auf bem Grabe ibres einftigen Ber lobten, bes englifden Offigiers und Forigets Bond Alexander an errichten, gemeinfam mit dem fie begleitenden Chepaar Talbot von

Gingeborenen ermordet worden fei. Ueberichwemmungen in Anfild : Bolen Die lleberichwemmungen in Mufild Bolen nehmen im mer größeren II miangen Bei Caudmiers fieben infolge Gistellung auf ber Beichfel fech & Ortichaften un ter Baffer. Die Bevolferung flüchtet an die Dader ihrer Saufer. Alles lebende In-ventar ift ertrunten. Bei Radom int ebenfalls mehrere Ortichaften vollfandig überichwemmt.

3mei Benermehrleute verbraunt. ciner Fenersbrunt in dem Londont: Stadtteil Southwarf find amei Fenermen leute verbrannt. Bahrend die Fenermen leute verbrannt. Bahrend die Fenermen leute die Muine durchiuchten, ft urate ein noch brennende Trepve ein und begrei zwei Fenerwehrleute unter sich. Obgleich man ihre eingetlem mien Korper sach waren alle Bersuche, sie zu retten, vongeblich. Bei diesen Bemühungen murbe die geblich. Bei diefen Bemühungen murbe e dritter Generwehrmann ich mer perlet

Rubolf Schildfraut vom Dentichen Theater in Berlin mit Enjemble au einem Gaitspiel erichienen. Schildfraut, der geniase Menschendersteller, ift uns kein "Reuer" mehr; sein Rus als bervorragender Schauspieler ift sein gegründet. Aber was er gestern abend brachte, war nen. Gine Charafterstudie non dermann deisermans, des Berfasiers non "Soffnung auf Segen"; derjenigen Tragödie, die hier ein so eigenartiges Geichte batte. Bom dostsbeater angenommen, einstudiert und die Bremiere angesant. Dann in letzter Minute — verworfen. "Doffnung auf Segen" füllte dann die Kasse des Volkstheaters.

Rudolf Schildtraut und Hermann Heijermans brachten gestern abend auch dem Residen Albenden Zieater ein volles daus, und das will etwas heißen mitten in einer Zeit, in der so Biele mide geworden sind im Trubel der acsellichaftlichen Beranstaltungen. Aber man wußte, daß sich in diesem Gastipiel der Dichter und der Schauspieler so innig ergänzen, sich io in ihren Intentionen begegnen, daß man eines genußreichen Abends sicher war. Diese Erwartungen erfüllten sich. Bas Seizermans in seinem neuesten Schauspiel Die neue Son ne' miblungen ist, nämlich "Renschen" zu zeichnen, das bat er in dieser Charafterkudie erreicht. Er gibt ihr einen sessennen die Einfamkeit der Zelle, das Sprechzimmer des Gestängnisdirestors. In grellen Farben zeichnet er darauf menschliche Schicksimmer des Gestängnisdirestors. In grellen Farben zeichnet er darauf menschliche Schicksie. Und gestallt germürfte, trobige Eichtsinn. Rudolf Schildfraut und hermann beijer-

Es find fünf Gefangene, die der talentwolle Schaufpieler nacheinander in dem Mo-mente mimt, da ihnen ihre Begnadigung mitgeteilt wird; da alles: Bergangenheit, Begenwart und Bufunit auf die Einzelnen I cierte aber gewehnlich noch drei Sabre bet

Den aweiten Teil des Abends füllte eine Komödie "Capriccio mortale" von Ludwig Zippert. Auch darin hatte Schildtran teine Doppelrolle: er ipielte den eifersüchtigen Othello und den Berführer in einer Berfon. Inneres Erleben und äußere Effefte einten sich au einer Bravourleitung. Das war fein polternder Theaterbösewicht, der da im Uebermaß der aufgesiachelten Leidenschaft die Geliebte würat, sondern die verwirklichte Raserei der Beste im Meuschen und deren dämonische Bestalität in pinchelogischer Steigerung vom arübelnden Leid beragerfressender Eiseriucht bis aum erschützternden Ausbruch der wild dahinkürmen-

berggerfresiender Eifersucht bis jum erschutsternden Ausbruch der wild dahinitürmensden Leidenschaft. Auch diese virtuose Darbiestung fand Anersennung und Beifall.
Ernft Gronau, Billn Berthmann, Anna Melmit dem Darfteller der Sauptrollen zu einem erfolgreichen Zusammenspiele.
C. A autor.

Allerlei.

Sandwertergilden in China. Die Sandwerfer in China find noch heute meiftenteils in Gilben aufammengeichloffen, die jo manche Aehnlichfeit haben mit den dentschen Binfeen des Mittelalters. Gewöhnlich muß ein Lehrling drei Jahre lernen, nach diefer Zeit bleibt der vom Lebrling aum Gefellen avan

Theater und Mulik.
Im Residenz-Theater war gestern abend ubolf Shild fraut vom Denticken beater in Berlin mit Ensemble zu einem gestern in Berlin mit Ensemble zu einem das Geschied sich zeigt. Da fehlt nichts in der das Geschied sich zeigt. Da fehlt nichts in der des Geschied sich zeigt. Da fehlt nichts in der des Geschied sich zeigt. Da fehlt nichts in der das Geschied sich zeigt. Da fehlt nichts in der das Geschied sich zeigt. Da fehlt nichts in der das Geschied sich zeigt. Da fehlt nichts in der des Geschied sienen Schildkraut wuste ihnen alle gerecht zu werben. Maste wuste ihnen alle gerecht zu werben. Maste und Spiel von gleicher Borzäußlichkeit, wußte ind gen ihre Mitglieder vorgeben. So könndwerker von der Withe ausgeschlossen von der Gilde und beschaften von ergreisender Birten der harven der genen zu schaffen von ergreisender Birten der harven und bestraft werden, wenn sie schliechte Arbeit sienen auf Geschied und rief Schildkraut wurden der ber harven zu der genen und bestraft werden, wenn sie schliechte Arbeit sienen Beisal und rief Schildkraut werden, der werden. Dafür sieht aber auch die der hohen Kuns des Gastes enthusiasmiert, der hohen Kuns des Geschied und rief Schildkraut werden, der genen der Geschied und rief Schildkraut werden, der genen und bestraft werden, wenn sie schieden Krbeit sienen Beisal und rief Schildkraut werden, der genen und bestraft werden, wenn sie schieden Krbeit sienen Beisal und rief Schildkraut werden, der genen und bestraft werden, wenn sie schiedere von der Weisen Andere der Geschieden Schildkraut werden, der Geschieden Schildkraut werden Paster von der Allegen vorgeben. So kondwerfer von der Krbeit sienen Beisal und rief Schildkraut werden, wenn sie schieden Krbeit sienen Beisal und rief Schildkraut werden, wenn sie schieden Krbeit sienen Beisal und rief Schildkraut werden, der genen und bestraft werden, wenn sie schieden Krbeit sienen Beisal und rief Schildkraut werden, der Gilde der Geschieden Schildkraut werden, den Feschieden Schildkraut werden, den Feschieden Sch liefern, oder au ihren Arbeiten ichlechtes Material verwenden. Dafür fieht aber auch die Gilde ihren Mitgliedern in Straf, und Jivilprozessen bei. Aufgenommen wird jeder Handwerfer, der drei Jahre als Lehrling und ebenso lange als Geselle tätig war. Da die Zugehöriafeit zur Gilde dem Publifum eine gewisse Gewähr gibt, daß es gute Arbeiten geliefert erhält, so wird der "Gildenbrief", der die Mitgliedschaft beideinigt, als Metlame benust und an die Eingangstüre genagelt. genagelt.

Die Pfuchologie der Pfeise. Die Pfeise hat viele Freunde, und die Erhöhung der Zigarrenpreise hat ihre Zahl noch vermehrt. Daß es auch eine Psichologie der Pfeise gibt, tut sveben einer der bekannteiten französischen Pfeisensammler, derr de Batteville, dar. Er fiellt folgende Sabe über die Pfeise auf: 1. Die Pfeise in characterikisch für die Bosse die Lieure und die Liaurette interauf: 1. Die Pfetse in charatteristisch für die Rasse; die Zigarre und die Zigarette international. — 2. Die Leistungen einer Rasse sind proportional der Länge ihrer Pfetserobre. — 3. Ze kürzer die Pfeise, um so arbeitsamer ist die Rasse. — 4. Je länger die Pfeise, um so beguemer die Rasse. — 5. Sine Rasse in umso wirtschaftlicher veraulagt, je sleiner der Pseisensops. — Eine Rasse ist umsio verschwenderischer und leichtebiger, je größer ihr Bseisensops. — 7. An der Art au rauchen, vermag man den Gein einer Rasse au ertennen. — 8. Sage mit, was du rauchit, und ich sage dir, wer du bist. — Man wird diesen kundamentalläßen der Bseisenpinchologie awar nicht allzugroße neue Erfenninsse, dasstir aber eine gewisse allgemeine Gistigseit zusprechen kunnen. Billigfeit guiprechen fonnen.

Ein altdeutsches Hans in Rom. Jor fingem ist in Rom eine sehr interesiante Aufgrabung gemacht worden, nämlich ein ber vorragendes Denkmal altdeutscher Bankmit. Es handelt sich hierbei um das daus des gerenvonienmeisters des Papstes Alexander Borgia, Burchard, der in der elssischen Stand geboren war. Es besindet sich auf der Kia di Zudarko. Das ganze Daus hat der gestächen Etil in einer seltenen Reinbeit auf auweisen. Das Grundgebände bestand, wie die Freisegungen beweisen, aus weich verennten Flügeln, zwiichen denen sich au offener dos besand. Tett sind sie allerdigs durch eine Galerie vereinigt. Die dauskürte sind verhältnismäßtg gut erhalten und weisen meisterhafte Schnivereien aus. Ic dauskürte sind verhältnismäßtg gut erhalten und weinen Turm, der die Antiquereiten aus. Ich an einen Turm, der die Antiquereiten aus. Ich an einen Turm, der die Antiquereiten aus dann weder gemeiner wurde. Im Gewölbe besindet ihr eine Stein, der die drei deutschen Bareiert wurde. In Gewölbe besindet ihr vierung aufweist. An den Bänden fann man noch die Spuren ehemasiger Fressen tonkonteren. Burchard selbst bewohnte das daus von 1508 die 1506. Dann erhielt es der geralen ließ.

Eine Ehrlichsbatas Latifiit. Für eine Gin altdeutides Sans in Rom. Bor

Eine Ehrlich-Data-Statiftif. Gur ein arobe vollitändige Statiftif über die Relatitate der Suphilisbehandlung mit dem Girlichichen Bräparat erläßt der Direiner der Lichichen Bräparat erläßt der Direiner der Lichichen Beteiligung an die deutschen Aerste. Durchführung der Statiftit ift nur möglich wenn sich die praktischen Aerste an ihr die und prinzipiell über zeden Talvarier ligen und prinzipiell über zeden Talvarier fall, der ihnen zu Gesicht kommt, an die derichende Klinit ober an den betreitender Alrat, der die Salvarianbehandlung vorst nommen hat, berichten würden. Das gesinnelte Material dürste ipäter als Sammelle tistit veröffentlicht werden.



Lotales.

g mit

n, ben n, ben

et 36

r Rüft breiter.

un cir

n Ber

am n

IL HE

Biesbaben, 28. Februar. Mārz.

Der Gafdingsmonat verlägt uns beute: Migermititwoch tritt ber britte Monat bes mi Alchermitiwog iritt der dritte Wonat des Jures, der vielverheißende März vor uns. Benn er auch diesmal in rechter Katerstimmung seinen Einaug halten wird, so wird is doch feine düßtere Borbedeutung sein it den Monat, der und den Frühling tringt. Er ift wie eine Siegesfansare der eldene Strom des Märzson nen scherzeites, den keine grauen Wolfen und fein Streegeritiker wehr aufbalten können den Shueenenober mehr aufhalten tonnen, ber bie bunfelften Bintel der Belt und ber bie dunteinen Sintel der Welt und der gele leuchtet. Gein blasses, abgerndes Läkin mehr, wie es uns das königliche Gestirn
n karen Januarfrostagen spendet, kein
imeidelndes Loden, wie es an milden Femartagen die ersten Hälmchen aus dem
ischnet füssen will, — es it Fülle und Kraft,
les durchtringendes Leben, was sich jeht
itt ein Segen über die Erde ergießt! Der
meltenlos hlaue dimmel, der in unseren et die Segen über die Erde ergießt! Der
witenlos blaue Himmel, der in unseren
aftenlos blaue Himmel, der in unseren
afdlichen Gamen nur noch im September
n folger Reinbeit au schauen ift, strahlt wie
im Berbeihung aller Lengseligkeiten. Da
nucht man kaum die Blumen und die Falmeht man kaum die Blumen und den kofenden
hab Bogelawitschern und den kofenden
hab Bogelawitschern und den kofenden
haben; der goldene Rärzsonnenschein
bewähr genug für seinen Einzug. Wag
no Sanee auf den helbern starren und
de Lafter in Eitessessellen liegen, die Rärzsdume lacht und ichmilzt alle Aetten hinweg.
Den erten Karbenzauber brinat sie ins
kundichasisbild. Freilich, nur für Augen,
die auch iehen wollen, die ausspüren und
den gelernt haben. Da ist noch sein Grün
nd Blau, kein Kot und Gelb, die sich iriumdiern gelernt haben. Aber die Andentungen
der dieser Karben lassen sich sehen webachmittend durchseben. Aber die Andentungen
der dieser Karben lassen sich sehen. Der Saft
kunt deren dällmen ich beben. Der Saft
kunt in den Kräntern und im Gezweige,
nd benn auch längst noch fein Laub sprießt,
indert sich die Farbe der Begetation durch
sies gebeimnisvolle Treiben doch; das sable
kuntenden rötlichen Schleier übersponnen.
Las lange Weidenhaar und die Locken der
kuntenden rötlichen Schleier übersponnen. lange Weidenhaar und die Loden der iten gberzicht ein Goldton, und über die iten buicht ein Goldton, und über die iten buicht ein Goldton, und über die iten buicht ein Bauch von föltlicher iten Am 1. März ericallt das erste Amich, jubelt, ichmeitert über die Dächer die Eratzen wundern sich sehr, pusen die in alrven, awitidern auf und versuchen der vernehmen schwarzen Bogelkollegen lamachen ... Es misglück, nun ia; — der nuch schon ein rechter Griesgram, der sich über das Everlingsgeschwätz är und der bekannte und der behauptet, es ftore ihn bei ber tt. Die kleinen grauen Scheime wollen sanch dem Märzsonnenschein au Ehren anch dem Märzsonnenschein au Ehren in machen, wie es irgend geht, und sehen ihrem unmelodischen Frühlingskonzert kies und wichtig und vergnügt aus, daß ihnen aut sein muß, wie man ieden und iede Anospe seht lieb hat, die von triten milden Tagen berausgelodt werthen milden Tagen berausgelodt werthen milden Tagen fremden Welt noch verwirrt und schen sich wiegen und gitz

Mara ift reich au Losiagen, die a.: Mit Margenichnee bie Baiche bleiachet alle Fleden weichen. — Ift am Die Tag (19.) das Weiter ichen, so folgt ales Jahr. — Märzenschnee tut Frucht Beinsod weh. — So viel Rebel im so viele im Mai. — Märzenstanb ist wert. — Sän du im Märzenstanb ist vergeb'ne Müh. — In es um Lätare tagt, so bleiben die Kornböden leicht. Is troden und windig, gibt's Märzenschie, io bleiben die Kornböden leicht. Is troden und windig, gibt's Märzenschier im Märzen geben dem au Derzen. — Ist Gertrude (17.) sonstells dem Gärtner wonnig. — Der lährige Kalender Weiser. Den 1. bis und lalt, 4., 5. ktürmisch, 6. bis 8. bell. und falt, 4., 5. ftürmiich, 6. bis 8. bell, 10. veränderlich, 11., 12. Regen, 13. bis 14. bis 18. ichön und fronia, 19., 20. 21., 22. Biegen, 23. bis 25. ichön und 20., 27. wolfig, 28., 29. bell, 30., 31.

Mit lederen Bsamtuchen baben wir Fastnacht gefeiert, die setzte tolle Racht des fröhlichen Kaschings; nun ist die Herschaft des Brinzen Karneval vorbei. Fletsch — lebe wohl, die Fasten beginnen! Vierzia Tage dauert die fletschlose, die schreckliche Zeit und ans dem lateinischen Bort für 40 gleich quadragesima ist die tranzösische Bezeichnung der Fastenperiode "Careme" entstanden. Bie anders wirkt dies Zeichen auf uns ein! Den gleichen Ramen trug der bedeutendste französische Roch, der an Beginn des 19. Jahrbunderts lebte. Unter Rapoleon I. genoß Anton Careme bobes Ansehen, sowohl durch seine Geschicklicheit, als durch seine vortresslichen Fachschriften. Diese Ramensgleichheit der Entsauungsperiode und des großen Meiterfochs ist nicht ohne tiesere Bedeutung, und wer Zeichen und Omina zu deuten weiß, der ichlieht daraus, daß man auch in der Fastenzeit — nicht schlecht zu leben braucht.

Ratürlich prövalieren in diesem Monat die Fische, und unter ihnen die Fore II.e.
Sie ist in der Tat ein äußerst zarter und seiner Bissen von wunderbar reinem Geschmad, "über dessen Erhabenheit sich höchstens ein

ner Biffen von wunderbar reinem Geschmad, "iber beffen Erhabenheit fich höchftens ein Zungenblinder täuichen lönnte", wie der Dichter jo icon jagt. Es ift verwunderlich, Dichter so ichon sagt. Es ift verwunderlich, daß so sindigen Kennern und Schlemmern wie den alten Römern dieser Lederbissen ent. geben konnte, denn erst der Gallier Ausonius (gestorben 395 nach Ebrisus) erwähnt die Korelle. Reben die Forelle stellen wir von Sükwassersischen den Jander, auch Sander. Er ist auf der bürgerlichen Tasel seines hoben Preises wegen ielten geworden und icheint überhaupt in Witteleuropa stark abgenommen au haben. Kicht mehr vollwertig sind die dechte, da ihre Laichzeit beginnt, höchstens fleinere sind noch als Brathechte verwendbar. Auf voller dohe seines Wertes und Boblgeschmack ist jedoch der Sal m, ein echter Edelfisch und würdiger Vetter der Forelle. In Deutschland bewertet man den Rheinlachs, und zwar den Binterrisch am höchsten, er kostet an Ort und Stelle 6-9 M pro Kilo und genießt europäischen Rut. Seinetwegen stellt man auch den Vordseelachs vor den Otigeelachs. doch in das ganz unbegründet. Ertreultsch dabei in nur, das lehterer deshalb billiger bleibt.

terer deshalb billiger bleibt.
Sonft liebt es auf dem Markte aus wie im vorigen Monat, nur daß fich immer mehr und mehr das Nahen des Frühlings bemerkbar macht. Besonders bei den Gemilien. Sogar junge Schoten find icon ba, allerdings gar junge Schoten und icon da, allerdings muß sie und Italien von den Abhängen des Besuvs liefern, und sie find nicht jedem ersichwinglich. Auch Waldmeister ist schon da, aber wer da glaubt, er gewähre ihm annähernd das Aroma der Mats. Juni-Pflanze, irrt sich jehr. Die ersten Waldfränter wagen fich ichon hervor, die den Grundftoff der Rrautersuppe liefern, jener poeffewollen Suppe, die uns von der Biederkehr des Frühlings ergählt, von Barme und Freude nach den Banden bes Binters. Uralter Aberglaube verlangt dazu 9 Kränter — dreimal die heilige Jahl 3 — und diese sind: Gänse-blümchen, Schafgarbe, Löwenzahn, Gunder-mann, Brennessel, Bibernelle, Sauerampser, Kerbel und Spihwegerich, Mitte des Monats wird uns die Schnepfe beluchen, jener toft-liche Bogel mit dem "langen Geficht", von bem Johannes Trojan fingt:

"Größte der Delifateffen, Rennt fie teurer Biffen Greund; Alles ift von ihr au effen -Much, mas gar nicht egbar icheint."

Kriegerverband des Regierungsbezirkes Wiesbaden

Die diesmonatliche Sihung des Begirksvorftandes fand unter dem Borfit des
Oberftleutnant a. D. von Detten im
Mheinhotel au Wiesbaden ftatt. Bor Eintritt
in die Tagesordnung gedachte der Borfitende
in ehrenden Borten des ichweren Berluftes,
den der nereisverband Obertaumus durch den
Tad feines Jamoichtrigen Borfitzenden Kriti Tod feines langjährigen Borfibenden Frib Rage I crlitten bat. Die Ariegervereine Dellingen und Berod (Oberwefterwald) wurden in den Landesperband aufgenommen, ber Antrag auf Aufnahme bes Rriegervereins Marienbaufen (Unterwesterwald) ift befurmortend vorgelegt.

Es wird dann Renninis gegeben von der Aufnahme einer Angahl pon Offigieren ber Ingftivität ale Gingelmitglieber bes Beginktwetandes. Der Magiftrat von Eron-girksverbandes. Der Magiftrat von Eron-berg teilt mit, daß er für die bedürftigen Beteranen 500 M und Nachlaß der Gemein-desteuern bewilligt hat, was mit Dank au-erkannt wird. Der Kreisverband Obertannus ift mit der Ansehung des Abgeordne-tentages in Eronderg auf den 14. Mai 1. Is. einverstanden und wird derselbe 11 Uhr vormittags im Frankfurter hof statistis-den. Räberes solgt an die Kreisverbände durch Rundidreiben.

Durch Rundichreiben.

Darauf wurde der Geichäftsbericht des Jahres 1910 vorgelesen und vom Bezirtsvorstand genehmigt. Derselbe wird im nächten Monat nach Drudlegung den Kreisverbänden behufs Einsicht und Rückverche mit den Bereinen zugehen. Das Aundschreiben des Deutschen Kriegerbundes vom 1. Februar 1. Is. an die Kriegerversände wurde verlesen, der den Standpunkt desselben zu dem Rorichlag des Kreisverbang basse wurde verleien, der den Standpunkt desselben an dem Borichlag des Kreisverbandes Frankfurt a. M. prästsiert, einen allgemeinen Kornblument ag am 40. Gedenktage des Friedensichluses den 10. Mai I. Is. zur Unterstützung aller bedürftigen Beteranen von den deutschen Kriegervereinen au veranfiglen, Der Bezirfsvorstand ist mit dem Boritand des Bundes einverstanden, des eine allgemeine Berankellung ftanden, daß eine allgemeine Beranftaltung ichon aus lotalen Rücksichten, nicht empfehlenswert sei. Der Begirksverband hat den Beschluß gefaht, den Kreisverbanden die Beranftaltung au überlassen und sie auf den 10. Mat I. Is. bezw. auf den Sonutag vorder oder nachber feitzusehen. Bon dem Reingewinn sollen 10 Brozent als Ausgleichs. sond sür die betreffenden Orte des Reg. Begirfs gegründet werden, in benen eine Beteiligung ftattgefunden bat. Rabere Dittellungen werden noch durch Rundichreiben

Biesbabens Gafte. Es find neuerbings bier eingetroffen: Dauptm, u. Alittergutsbel. von Billo w-Burawia (Auranftalt Dr. Dornblitth): Bülow-Burawia (Kuranitalt Dr. Dornblüth);
— Freiberr von Lüttmit-Baden-Baden (Ootel Cordan); — Direktor von Walfenbac-Charlottenburg (Sanatorium Dr. Lubowski); — Freifrau Gans Edle Derrin su Puttlik-Dannover (Theodorenftraße 5); —
Major von Schönberg-Königsberg (Ootel Mehler); — Gräfin Larnowsta-Krakan (Role); — Freifrau von BietlingboffBütow, Bommern (Villa Valmura).

Berfonalien. Der Landesbant-Buchbalter
Rudolf Svieß von Biesbaden ist mit der Hührung der Landesbantfielle Döcht für den er-

rung ber Landesbanftelle Docht für ben er-trantten Rendanten Rüttger betraut worden. — Der Landesbant-Unmarter Rudolf Bed & von Biesbaden ift der Landesbanftelle Docht sur Musbilbung fiberwiefen.

Das Rars-Programm der Aurverwaltung, welches wiederum febr reichbaltig ift, gelangt von beute ab an den Raffen im Aurbaufe und an von beute ab an den Kassen im Kurbause und an der Bilbelmstraße zur Verausgabung. Die erste große Märs-Beranstaltung in das 12. Euflus-Konsers am 3. Märs mit der weltberühmten Marcella Sembrid als Solistin; es solgen am 5. Märs ein Bolks-Somphonie-Konsert mit unserem einbeimischen Klaviervirtuosen deren Balther dis der als Solisten, am 8. Märs ein interesanter Resitations-Abend von dräuslein Gertrud von dagen-Vethade, Berlin, am 10. Märs wird sich der vorzügliche Bioloncello-Birtuose derr Eugen Malmaren aus St. Betersburg wieder einmal dem biesigen Asoloncello-Frinoje Derr Eugen Malmart en aus St. Betersburg wieder einmal dem biefigen Publikum in einem Symphonischen Konserte vor-ftellen. Jum Besten des Vereins für Kinder-borte in Biesbaden gibt am 12. März der Kübl'sche Gesang-Verein aus Frankfurt a. M. unter Leitung seines bewährten Kapellmeisters. Derrn Karl Schurickt unter Dinzuziehung von Fran A. Koordewier-Reddingins, Dilversum (Sopran), Fräusein Warla Philippi, Basel (Alt) und derrn Dr. Römer, München (Kenar), ein Fran A. Moordewier-Reddingins, Dilversum (Soprau), Träulein Maria Philippi, Basel (All) und deren Dr. Kömer, München (Tenor), ein großes Extra-Konsert (Misa Solemnis) mit Generalvrobe am Bormittage. Ein Lustiger Abend steht für den 17. Märs bevor und zwar wird der bekannte Minchener Schriftbeller Fris von Ostini aus eigenen zum Zeil noch ungedrucken Dichtungen vorlesen. Der 18. Märs bringt einen Kichard Bagner-Abend mit dem geseierten Wagnerlänger Anton van Roon als Solisten. Anlählich des Zodestages Ludwig van Beethoven's (zest. 26. Märs 1827) sindet am 22. Märs ein Beethoven-Abend im Abonnement statt. Ein Klavier-Abend der Weiner Klaviervirtnosin Frau Frieda Stabl-Spies tit für den 25. Märs vorgeleben. Am Sonntag, den 26. Märs, wird der geseierte Dichter und Schrifteller Dr. Ludwig Gang der gebrücker Schweizerven zum Zeil noch ungedrucken Schweizer unter Leitung des hier bestens besannten Komponisten Adolf ph P. Boehm unter solistischer Mitwirkung von Frau Elifabeth Boehm van Endert und des vorzüglichen Organisten der Kreuskirche zu Dresden Deren Allred Sittard wird am 31. Rärs die Beise der besonderen März-Versunstaltungen beschlieben.

Ein Vandwerker-Sekretariat. Der Borstand der dandwerkstammer hat dessolosien, dem Kam-

Ein Dandwerker-Gefreiariat. Der Borfiand der Dandwerkstammer bat beschloffen, dem Kam-mervsenum die Bewilligung eines Zuschuffes in Dobe von 2000 M su ben Roften eines Dand-werfer-Sefrefariats au empfeblen, unter ber Bedingung, daß der Kammer ausreichender Ein-fluß auf die Organifation, fowie die Anstellung des Dandwerfer-Sefretärs eingeräumt wird.

Bon einem Bubrwert überfahren murbe geftern abend gegen 8 Uhr an ber Ede ber Dob-beimer- und Rariftrage ein eine 16 Jahre alter Burice. Die Rober ber Rolle gingen ibm über beibe Gue, wodurch er ichwere Berlebungen erlitt. Baffanten ichaften den Berungludten in feine in der Karlftrabe gelegene elterliche Wohnung. Wie verlautet, trifft den Lenter des Subrwertes feine Goulb.

Ein Rellerbrand brach geltern nachmittag gegen 344 Uhr im Saufe Luifenftrate 24 aus. Das Beuer vernichtete einige alte Riften und einen Bund Strob, ber im Reller lagerte. Rach furger Beit hatte bie Fenerwehr bas Gener ge-

Die gange Baricalt verloren. Gin erft vor wenigen Tagen bier angereiftes, im Marienbaus wohnhaftes Dienstmadden, das in Biesbaden eine neue Stellung ansunehmen gedachte, hatte em vergangenen Samstag das Med, ein fast noch neues Dandtaschen auf der Straße zu ver-lieren. In dem Täidschen befand fich ihre ganze Barichaft, ca. 28 Mart. Trop eifrigen Nach-fuckens gelang es dem Mödden nicht, das Verforene wieder gut finden.

Gine Robeit. Geftern nadmittag singelten in ber belenenftraße mebrere junge Buriden ein des Beges tommendes Goulmadden und idlugen es rudfichtelos mit Rlatiden Ein Baffant, der den Borfall mabrnabm, fab fich veranlatt, ba die Robeit immer mehr ausartete. eingufdreiten. Erft als er dem Danptromplica einige traftige Obrfeigen verabfolgt batte, fuchten bie Buriden unter angugliden Redensarten ibr beil in ber Glucht.

Bertebroverbellerung. Gleißige Sande find gegenwartig bamit beidaftigt, einen Zeil be3 Schienengleifes in der Taunusftraße, fpesiell an ber Einmündung der Schienen aus der Langgaffe in diejenigen der Taunusftraße, durch nenes Material an erfeben. Befonders an der obengemannten Beide beider Strafenlinien haben die Gleife im Laufe der Zeit febr notgelitten und es erwies fich daber ein Erfat von neuen Schienen durch die Abnuhung als dringend not-wendig. Der Verfehr der gelben Linie wird durch Heberleiten ber Bagen auf bas jeweile freie Gleis, berienige ber roten Linie burch Umiteigen aufrecht erhalten.

Bring Rarneval auf ber Gtraße. Der geftrige fonnige Lag brachte ben Kleinen und Kleinften große Greube. Die Langgaffe und Kirchgaffe wimmelte von Rottappchen und Bäuerinnen, von Clown und Bierrots. Daswifden auch alle mög-Clown und Vierrots. Daswischen auch alle möglichen militärischen Ebargen. Es entwicklie fich
ein fröhliches Kinderfelt, an dem auch die Erwachsenen ihre Freude batten. In der Bartburg
beim Kinder-Kostilmselt des Männergesangvereins aina es hoch ber und Onkel "Deide der" batte alle dände voll an tun, um den
Kleinen einen vergusgten Rachmittag au machen. Coweit befannt, bat fich ber gefteigerte Strafen-verfebr glatt abgewidelt; auch find Aussichreitungen nicht vorgefommen.

Ein ungetreuer Raffierer. Die Chefrau bes Schriftichers Bertina ichreibt uns: "Es ift unwahr, bag Bertina im Gefängnis Tieffinn simultert. Es bat niemand außer ben Beamten Zutritt au feiner Zelle, um überhaupt folches befunden an fonnen. Bahr überhaupt solches bekunden an können. Bahr ist aber, daß er von Ansang an geständig war, tiesste Rene zeigt und alles ausbietet, um die noch restierende Summe an deckan. Bahr ist serner, daß er große Summen, die ausammen mehrere tausend Mark ausmachen, an Berusskollegen bier aus Leichtsinn und Gutmätigkeit verlieben hat. Eine Liste wird demnächt veröffentlicht werden. Der Berband der Deutschen Buchdrucker hatte nicht die Absicht, Berting ürasen au lasen, wenn alles gedeckt würde. Diese Zusicherung liegt ichristlich vor. Die eudgültige Deckung wurde vereitelt durch die Denunzigerung liegt ichristlich vor. Die eudgültige Deckung wurde vereitelt durch die Denunzigen wurde vereitelt durch die Denunzigen dern Freund, dem Berting off sinanziell geholsen hat. Grund war sanatischer Daß, weil sich Berting nicht nach seinem Billen als eifriger Sozialdemokrat betätigte, sondern in einem Militärverein eine gewisse Rolle spielte."

Gine Zagung ber Meiallarbeiter. werkschaftsbans iagte fürslich eine Konferenz der werkschaftsbans iagte fürslich eine Konferenz der Wetallarbeiter des das ebemalige Derzogtum Rassau, das Großberzogtum Dessen, Teise der Rheinvropins. Lotbringen sowie das Fürstentum Birkenfeld umfassenden achten Bezirks des Deutschen Metallarbeiterverbandes. Es waren Detricen Bectallarbeiterverbandes. Es waren 47 Delesierte aus 35 Berwaltungsstellen anweiend. Die 1907 gewährten Unterstütsungen beliefen sich im Verband auf 5 685 283 .K. 1908 auf 7 943 140 .K. 1909 auf 7 810 673 .K. 1910 auf 7 748 520 .K. Die Arbeitslofen-Unterstütsung ist erbeblich zurüczgangen, die Streifunterstütsung erheblich gestiegen, während die Arankenunterstütsung stabil geblieben ist. Ein eingehender Weinungsaustausch siehrte zu dem Beschunk, die Bochenbeiträge um 10 Pfg. zu erböben, dagegen wurde ein weiterer Antrog des boben, bagegen murbe ein weiterer Antrag bes Borftanbes, ben Ortsverwaltungen ihren Prosentfan an den Berbanbebeiträgen zu fürzen, abgelebnt, unter gleichzeitiger Annahme eines Frankfurter Antrages, wonach bei der Erhöbung der Beiträge den Filialen ftatt 14 noch 12 Pfa. pon den Wochenmarken belasten werden. — Die Mufnahme einer Statutbeftimmung, welche

Aufnadme einer Statutbestimmung, welche den Borstand berechtigen sollte, wenn es die Situation erfordere, Streifgelder in den ersten 14 Tagen nicht au sablen, fand ebenfalls keine Rebrbeit. Die Austöllung von Versammlungen. Auf Beraulassung der Königs. Regierung in Wie 8-d ad en baben die Landräte des Regierungsbezirks Biesbaden soeben den Bolizeibedörden von einer Entschidung des Reichsærichts betr. die Ausställung von Versammlungen Kenntnis gegeben und ersucht, die Beamten mit entsprechender Weising zu versehen. Danach bat das Reichsgeben und ersucht, die Beamten mit entsprechender Weisung au verleben. Danach bat das Reichsgericht ausgesvrochen, daß sobald eine Bersammlung für ausgelöst erklärt worden ist, die Berpflichtung aur sofortigen Entsernung nicht nur dann besteht, wenn die Aussölungserklärung unrechtmäßig war, sondern auch dann, wenn mangels Deffentlickeit der Bersammlitung die Entsendung von Beauftragien der Volisselbebörde tatsächlich underechtigterweise ersolgt ist. Bür eine verschiedene Behandlung der die Rechtmäßig. eine verichiedene Behandlung ber bie Rechtmaßig. teit der Auflöfung bedingender Boraussischungen liege kein Grund vor. Gerade darfider, ob eine Berjammlung eine öffentliche und daber ein Beauftragter au entseiden ift, könne naturgemäß blob der Boliseidehörde, nicht aber den Bergamtlung die Entscheidung austeben, und es miffe diese, seldt wenn der Berfammlung die Entscheidung austeben, und es miffe diese, seldt wenn ihrer einen gegenster und beste, kabe eine gegenster und gebeit wenn fie irrig sein sollte, ienen gegenster wahre, wahre die eine gegenster und der diese einen gegenster gebente mangebend sein, wie die ein seinen über ebenfo maggebend fein, wie bie auf einen ungefehlichen Grund gestüste Auflöfungeertlarung. Bollte man den Genannten bas Befinden über die Berechigung der Entsendung und bamit der Bulaffung bes Beguftragten einraumen. fo mirbe bamit ein Bea geoffnet fein, Die Un-wesenheit polizeilid Beanftragter in Berfammlungen überbaupt auszuichtieben, sum mindeften aber jebe noch fo berechtigte Auflöfungserflarung wenn nicht vollig unwirtlam au moden, fo bod ibre Durchführung in unliebfamer Beife gu er-

Wiesbabener Bereinstvefen.
Nhein- und Tannus-Kind. Der L. Bertragfickend finbet am tommenben Donnerstag, 2. Mars, abonds 0 Ubr.
im hotelrestaurant "Friedrichsbal" fialt. Der Bertragende.
herr Lebrer Brunolle, wird an hand bon über 100 Bichilbelbern bie Schonbeiten bes "Darges" in West unb With bor Mugen fübren.

Theater, Rongerte und Bortrage. geniglige Ecaupitte. Geule finbet im Moon Orpheus in ber Unterwelt" in ber befannten Befehung ftatt. Morgen gelangt humperbinds Marchen, oper "hanfell und Gretel" am Muffahrung (Monnement M.); biergu teleb bas Wemebroma "Die onb gegeben. Bim Donnerotag, ben 2. Mara, geht Beethebent Sibelie" in ber biefigen Geftfpieleinrichtung, mit Brau Rammerfängerin Leffler-Burdarb in ber Titelrolle,

Der Surbenvallung ift es gelungen, den meilibegebrieften flupellmeifter, ben geniofen Meifter des Taluftedes, Grofeffer Wittbur Rifffd. für 3 Rongerte Ende April/Anfang Mat gu gewinnen. Arthur Mitifch toird 2 Rongerle birigieren und great Beeftoben-Mbend am Greitag, ben 28, April, einen Zichaifowolly-libend mit dem jugenblichen Geiger Josef Salgett ale Goliften am Conntag, ben 30. April und einen Richard Wagner-Moend mit bem figl, fammerfanger Beinrich Benfel als Coliften am Mittood, ben 3. Mai. Marcella Gembeich im Rurbans. Mit geober Chan-

nung fiebt man bier bem Gafifviele ber weltberlifenten Gefangetünftlerin Frau Marcella Cembrid em Freitag blefer Woche im Aurhaufe entgegen. Die Rünftlerin, bie noch immer ihre berühmten Glodentona erftrabien lagt, ift auber einer bergugliden Opern auch eine berborrngenbe Lieberfangerin. Alm Michier wird Die Ribuftierin herr Frant &s Forge begleiten.

Boblentigfeite Berantalung im Aurhaufe. Der unter der Dewöhrten Leitung ded herrn Rapellmeifter Schuricht flebende durch feine Frankfurter Bereins-Rongerte Beflebt und berühmt gewordene Milbilde Gefangberein bat für auf Ginlabung ber Rurvertouttung in banebarer Beife bereit erffart, in einem Bobintigfeitetongerte ju Gunften ber humanitaren Beftrebungen bes Diefigen Bereins für Rinderhorte mitemvirfen. Das fonger wirb am Conntag, ben 12. Marg, abends 7 Ubr. im großen Sagle bes Rurhaufes flattfinden. Bur Muffibrung gelangt bas gewaltige Bert Beethoven's "Miffa Golenmit" für Chor, Coloftimmen, Ordefter und Degel. Bir bie Colopartien find nambafte Minfiler getoonnen und bet-

herrid

(perde bas fineset mad jeber Wichtung bin eine muftfalifde Glongleiflung erfter Riatie an werben. Bei bem lebbotten Intereffe, welches fich ichen jeht für bas Rongert fundgüt benbichtigt bie Shrtbervollung, Die am Conntog, den 12. Wars, bormittags 11.30 libr, flatifindende Generalprabe gegen ein einbeibliches Ginfrutigelb nen 1 Wert bem Bublifum suganglich en mochen. Greimillige Spenden über bie teiten Billemreife binaus find ange fichts ber durch befondere Umfidnbe berbeigefilhrten Rotloge des Bereins febr willtommen und werden un den Bertoufestellen banfbar entgegengenommen,

Dienstaa

Tagedangeiger für Dienetag. Rgt. Schaufpiele: T Ube: "Depheup in ber Unter-

Belibenetbeuter: & Ubr: "Gafdings-Prolug.

Bodlitteater: Bodemidtenball (Rirdereibe in

Dheebabetn). Stafatheater: 8.15 Bbe: "Zannes, bie Betle bir

Rurbaus 4 Ubr: Monnemmistongert. 5 Uhr: Zee-

fongerf. 8 Upr: Moonnementstongert,

Ruthaus: Comstag, 8,30 Ubr: 4. großer Daustenball. - Conning, 4 Ubr: Woonnementeffengert, 8 Ubr: Starnebaldfongert des Starormelters (im Woomement) Biophou. Theater, Bilbelmftr. 8, taglich geoffnet bost 3-11 Ubr.

Emerican Biograph, Comalbaderfrage 57, modentags gebifnet bon 4 Uhr, Conntags bon 2 Uhr ub. The Robal Bio. Theater. Rinematorgabe. Rheinftraße 47, taglid Borffellung.

Mpollo-Theater, Wellriffer. 1: Radmittags bon 3-11. - Conntags bon 2 Uhr an geoffnet.

Boliblefeballe, Sellmunbir. 45, I: Geoffnet: Berflags von 12-0.30 Ubr; en ben Conn- und Geletingen bon 10-12 und 2:30-8 Ubr.

Moberne Bibelfunbe: 8.15 Uhr im Coul ber Lutherfirde Gingang Blesbocherftraße. Rongerie toglich abenbe:

Deutides bot. - borel Erbpring. Balballa-Reftaurant .- Ratsteller Conne ings. - Bresbadenet bot. - Cafe babs. burg .- Brotobal Buifenftrage. - Galob Refigurent jeben Comtag Rünftler-Rongert.

Das Naffauer Land.

Die Bekampfung des Beu- und Sauerwurmes.

H. In den verichiedenen Orten des Rheingones mird die Befampfung bes ben und Cauermurmes auf Anordnung ber Gemeindebehörden und nach Regeln, bie durch Ortoftotut feltgelegt find, recht eifrig betrieben. Richt alle Binder find iedoch mit der iest gesidten Art ber Befampiung, dem Buppenfang, einverftanden, da fie diefe Befampiung an der Cherffache als nuslos bezeichnen und demacmaß auch mit ber Berausgabung ber für bie Be-fampfung in ben einzelnen Gemeinden ausgefetten Gelber fich nicht einverstanden erffaren

Mis Beweis für ibre Bebauptungen machen fie ocltend, das, wie neuerdings feftgeftellt murbe. die fraftigiten, lebenfabigiten Buppen fich in ber Erde befinden, da die Beinbergemotte eine Rachtfalter Spesies ift, die befanntlich sum größten Zeil in ber Erde und in Mauern verpuppen. mird beshalb ale angebrachter erachtet, die Unteritiibungen für ben Mottenfang su vermen den, und mabrend ber Rebenblute die Stode burch organisierte, frena beauflichtigte Arbeiter forg-fältig nach Motten absuluchen. Ueber bie Befampfungsmasregeln und bie

bisber geleiftete Arbeit liegen folgende Del-

Eliville. 28. Gebr. Die Stadtverordnetenver-fammlung bat die probeweife Durchführung der Belämpfung des Beu- und Sauerwurms auf einer Flace von 200 Morgen beichloffen. Aus Gemeindemitteln murben biersu 3000 Mart sur

Berfügung gefiellt.
Deltrich. 28. Gebr. In vier halben Tagen find in ber Gemarkung Deltrich 38000 Bup-pen bes Den- und Sauerwurms gefunden

Riebrid. 28. Gebr. In ber biefigen Ge-martung find von 120 Grauen und Mabden, Die in vier Rolonnen bas Abiuchen in ben Bein-bergen betrieben, über 22000 Buppen bes Den und Cauerwurme gefunden worden. Die Unfoiten bat vorlaufig bie Gemeinde über-

Rieberwalluf, 28. Gebr. Die biefigen Bein-bergbefiber baben bas Abinden und Ab-burften ber Reben und Pfable in ben Beinbergen beidioffen. Die Bergutung für ben balben Zag beträgt 80 Big, als Arbeitelobn, auberdem werden von der Gemeindefalle für je 100 Buppen 20 Big. besablt.

Sallgarten. 28. Gebr. Dier wird die Be-fampfung des Deu- und Sauerwurms in der gangen Gemarkung durchgeführt, ba man fich nur hiervon einen Erfolg verlpricht. Rur Gemarfungeteile au bearbeiten, erachtet man für wertlos. In vier balben Tagen murben bein auch von ben fic auf etwa 200 Perfonen besiffernden Rolonnen 30000 Puppen gefunden und ver-

Reubort. 28. Gebr. In ber biefigen Gemar-fung wird die Binterbefampfung bes Deu- und Sauerwurms fachgemaß und energifch burchge-führt. Rau gebentt bis 15. Mara mit der Be-

arbeitung fertig au fein. Lord, 28. Gebr. In ber biefigen Beinbergsgemarkung bat man nun ebenfalls mit dem Ab-fuchen der den- und Cauerwurmpunpen begon-nen. Die Arbeiten werden von den ältesten Rlaffen der Schulfinder, welche eine Entschädigung

von 40 bis 50 Big. pro Tag erbalten, ausgeführt. Die Roften trägt porläufig die Gemeinde. Gibingen, 28. Gebr. Der biefige Burger-meister fordert alle Beinbergebefiger der hiefigen Gemarkung auf, ihre Beinberge nach Buppen des Den- und Cauermurms abaulumen, die Strobund Beidenbander zu verbrennen und bas fich beim Rebichnitt ergebende Abfallhols bis aum 15. April b. 38. zu entfernen,

Im Auftrage der Land wirtich afts-tammer für das Großherzogtum Seisen haben die herren Defonomierat Auhr von der Obit- und Beinbauschule zu Oppenheim und Dr. Kissel von Oppenheim im Laufe des vorigen Jahres umfangreiche Berinche zur Befämpfung des heu- und Sauerwurmes angestellt. In dem sehr ausstührlichen Berichte heißt es im Schluß-marte:

"Bei ber Seumurmbefampfung mur-

ben insbesondere in dem Oppenheimer Berfuchsfeld gum Teil recht betriedigende Reful-tate ergielt. Die Erfolge murden aber bet bem ftarten Auftreten des Sauermurmes in ben nicht auch gegen diefe Beneration behanbelten Bargellen wieder ftart vermifcht. ift begrundete Musficht vorhanden, daß es bei einer allgemeinen und gründlichen Deu-wurmbefämpfung gelingt, den Zeind fo ftart zu dezimieren, daß dadurch die Ernte gerettet werden fann. Allerdings fieht einem folchen allgemeinen Rampf gegen ben Beumurm mit Spritmitteln der Umftand entgegen, daß gerade in diefer Beriode die Arbeiten im Beinbau gang beionders drangen und dug die Beronoiporabelampfung das gange geichulte Berfonal fehr oft vollig in Anfpruch nimmt. Es wird fich beschalb empfehlen, ben

Schwerpuntt in den Binter au verlegen und in erfter Linie auf die Bernichtung der Binterpuppe gu fongentrieren. Dem fonnte fich awedmäßig als allgemeine Magnahme bas geitige und wiederholte Ginfangen der Dotten mit Fanggefäßen anichliegen. Die Gprit mittel murben aber bei allem ihre große Bedeutung bei der Burmbefampfung durchaus nicht einbugen, fondern mir murben und ihrer aledann erft recht bedienen. um bie etwa noch vorhandenen Gendenherde einer recht grundlichen Behandlung damit gu unteraieben".

ft. Biebrid. 28. Rebr. Der Sturm, mel der in ber Racht von Countag auf Montag in der Umgegend wütete, richtete auch hier großen Schaden an. In den Fabriframen der Firma Kalle u. Co. A. G. drückte der Sturm ungefähr 200 Fenftericheiben ein, die erst vor furzem in den Reuban eingeletzt worden waren; auch das Dach des Neubaues wurde beichädigt. Auf der Adolfshöhe entführte er aus der Cattaschen Gärtnerei eine arose Angahl Misbectsenster, die bis du 30 Meter weit getragen mein, wobei natür-lich viele Glasicheiben in Trümmer gingen. In der Gala legte er Gelander um Gerner wurde in der Reldgemarfung eine Scheune um gewebi

me Schierftein, 28. Gebr. Die Arrangeure ber Kaninchen-Ausstellung, welche im Ro-vember v. A. bier flattfand wurden durch den Glafer Karl Gob von bier, der von leinem Bater erfuhr, daß diefer Baren an die Musfellung geliefert hatte, und ben Rechnungs-betrag für fich erbob, um 27 M geichadigt. Das Biesbadener Schoffengericht verurteilte ibn wegen Betrugs au 1 Donat Gefang.

St. Bierfiadt, 28. Gebr. Gestern abend fand unter bem Borfit bes herrn Burger- meisters eine Situng bes Gemeinbe- rats hier ftatt. Ginem Gejuch bes Schwel. ers Ernit Soimann um Befreiung vom Dienft der Bflichtfeuermehr wird gegen Bah lung eines Losfaufgelbes entfprocen. - Ein bauptfächlich jur bolgabfubr benutter Balb weg im Auringer Beatrf ift in einem ber-artig schlechten Zuftand, daß icon seit Jah-ren berechtigte Klagen geführt werden. Zur Abstellung dieses liebelstandes ist unter den in Betracht fommenden Gemeinden ein Abfommen getroffen worden, welches der Gemeindevertretung auf Annahme empfohlen werden iofl. — Gin Gefuch um Befreiung von Zahlung der Gemeindehundefteuer wird als verfpätet eingegangen guruckgewiesen. Gegen einen Antrag der Stadt Bicsbaden auf Genehmigung aur Einlegung einer Beiche auf der Bierftadter Dobe, amifchen Grens, und Barteftrage, werden feine Bebenten geltend gemacht. - Der biefes Jahr pom hiefigen Mannergeiangverein am porgeftrigen Saftnachtfonntag im Caal bau "Bum Abler" veranftaltete große Breis maskenball hat wiederum seine alte Jug-traft bewährt. Bei der Preisverteilung er-hielten Damenpreise: 1. Erinnerungen an den Gesangwetitreit in Rensadt a. d. D., 2. Hallensche Komet, 3. drei Kassiecklaticken, 2. Salleniche Komet, 3. brei Kaffeellatichen, 4. Glygaine (Echlingpflange), 5. Schüpenliesl, 6. Blume der Barmbergigfeit, 7. zwei Ka-ftanien, 8. Kreugspinne, 9. zwei Orientalin-nen, 10. Sausichtiffel; Gerrenpreife: 1. der fich um die pakante Stelle bewerbende Ber-einsdirigent, 2. der dentiche Michel mit der Schuldenlaft, 3. der ichwarz-blaue Blod (Bablrechtbreform), 4. Juniareform, 5. Bich-

er. Erbenheim, 28. Gebr. Geftern nach-mittag murde auf der Erbenheimer Chauffee ein gabrrad gefunden. Der Gigennoch nicht ermittelt merbe tumer founte - Ein Lehrling verlor gestern einen Onndertmarkichein, doch wurde das Gelb bald wieder gesunden, so daß dem Jungen fein Schaden erwächt.

+ Dotheim, 28. Jebr. Rachdem gestern eine Reihe Kaufverträge zwischen den

hiefigen Grundbefibern und ber Eigenheim-Bangefellichaft abgeichloffen morden find, auch Die Etragenabstedung in der vorigen Boche bereits erfolgt ift, foll nunmehr heute mit der Grundarbeit für den Strafenausbau gn dem Billenviertel nordlich des Orteberings gonnen merden. Ingmifden find auch einige Antrage auf Erteilung ber Bauerlaubnis von Billen bei ber Ortebehorbe eingereicht

8. Rudesheim, 28. Gebr. Die Riedermalb. babn-Aftiengefellichaft ichlagt in diefem Jahre eine Dividende von 15 Brogent vor 3m vergangenen Jahre betrug die Dividende

g. Porch. 28. Gebr. In ber Racht von Freitag auf Samstag entftand in ber Gefreidemible ber Birma J. Raufmann bier Tener, meldes fich in turger Beit auf das gange Gebande aus-behnte. Die alsbald auf der Brandftätte ericie-nene biefige Teuerwehr griff das rafende Element mit mehreren Chlauchleitungen an, mußte fich jedoch lediglich auf die Rettung der an-grensenden Gebäulichkeiten beidranten, ba an eine Rettung des von den Flammen ergriffenen Gebaudes nicht mehr zu benten war. Bum Glud wurden burch die berrichende Bindrichtung und die Bemiibungen der Bebr bie Rachbargebaulichfeiten von dem Bener veridont nub nur bas Mühlengebande ein Raub ber Giammen. Bon bem Inventar und ben Fruchtvorraten fonnte nur weniges gerettet werben. Der Betrieb blirfte auf langere Beit geftort fein. Der

Schaden, ber betrachtlich ift, ift burd Berficherung gebedt. - Um ber Bilbid mein plage su fteuern, bat bie biefige Stadt im pergangenen Jabre im biefigen Stadtmald, Diftrift Ranfelberg, einen Saufang anbringen laffen. Geftern wurde ber erfte Bang damit gemacht. Ginf Schwarzlittel, barunter prächtige Reiler von ansehnlichem Gewichte, waren in die Falle fie murben von herrn Gorfter gegangen:

Elfner erfegt.
o. Braubach. 28. Gebr. Die Cheleute Raufmann Christian Biegbardt von bier feierten am Countag bas Beft ihrer filbernen Doch. seit. - Der biefige Boridus. Berein e. 6. m. u. D., bale feine diesiabrige ordentliche Dauptverfammlung am 5. Mars im "Dotel Rheinifder Dof" ab.
b. Riebernhaufen. 28. Gebr. Bom 1. Mars

ab mirb ber Berionengun Rr. 586, welcher bis-ber nur Samstags fubr, von bier bis Eppftein um 4.47 Uhr nachmittags abgelaffen. In Epp-ftein wird ber Anichlus nach Granffurt auf-

X Ronigstein, 28. Gebr. 3m Alter von 83 Jabren ift ber frubere Delmitter Jafob Billmer hier in ber Benfion Balbluit geftern, an feinem 84. Geburtstone. geftorben. - 3u der vorlesten Racht murbe auf der Aleinbahnitrede Bocht. Konigftein in vier Etationshäufern eingebrochen, und awar in Conaidbain, bornau, Riederhof heim und Unterliederbach. Die Diebe ichlugen die Scheiben der Genfter ein und ftiegen in bas Innere, wo fie die Gerante an ben Billetichaltern fprengten und nach Gelb luchten,

aber nichts fanden. 2. 28. Gebr. 2m Conntag feierten bie Cheleute Bilbelm @ dineider und Chriftine Coneiber, geborene Roth, bas felt ber goldenen Dochseit.

an Marienberg, 28. Gebr. Gines der ausge-bebnieften Rirdipiele des Regierungsbesirts Biesbaden it Marienberg. Rach Marienberg eingepfarrt find nicht weniger als 17 Gemeinden, darunter Orte, die in bezug auf die Einwohnersahl der Areistiadt Marienberg nicht weit nachteben. Die beiden aröften Orte dof und Unnau liegen ie 5 Kilometer van der Kirchivielöfirche entfernt, to das der Airchenbesuc besonders zur Binterszeit mit manchen Unannehmlichseiten und Unbequemlichfeiten perbunden ift. Die Gemeinde Unnau beat deshalb icon lange ben Bedanten eines Rirdenbaues und fammelt an einem Banfonds. Die Opferwilligfeit ber Gemeindeglieder ift eine bebeutenbe: sulest gingen burch frei-willige Gaben wieber über 1000 .M ein, fo bas ber Bau nicht mehr allen lange auf fich marten laffen burite. - Amtegerichtetanslift August laffen burfte. — Amtsgerichtetanslift August Stens bier tonnte biefer Lage fein 50-jahriges Dienfliubilaum feiern.
a. Bleibenftabt. 28. Febr. Der vorgeltern abend bier im Saolban sur "Stadt Biesbaden"

veranstaltete Preismastenball war sehr aut besucht. Den 1. Damenpreis erhielt Frl. Böllinger als "Türkische Königin", ben 2. Frl. Däuser als "Kurkische Königin", ben 3. Frl. Däuser als "Regenbogen", den 4. Frl. Ullman un Bambach und Fräulein Wüllerals "Studenten", den 5. Frl. Rollet als "Glüd", den 6. Frl. Ullman n als "Neguptische Königin und den 7. Frl. Dollinger als "Breuße". — Den 1. Derrenpreis erhielt Laster Frauenstein als "Baldmenich", den 2. Derr Fint als "Chinese"; den 3. Derr Bittstiche Langen-Schwalbach als "Italiener".

il Rastan, 28. Febr. In der letten Stadtverord netensisnung wurde beschossen, die veranitaltete Breismastenball mar febr

perordnetenfisung murde beidloffen, bie mit einem Roftenaufwand von 140 000 . erbaute neue Stadtidule am 19. April einauweiben. Schule, die auf einer gefdust liegenden Anbone fiber der Stadt errichtet wurde, umfast 10 Klaffenraume, 1 Beichenfaal, Bibliothet, Bonfif., Reftor- und Konferenssimmer, Bedellwohnung, Turnhalle. Lebrfuche, Bolfsbad und ift mit Ben-tralheizung verfeben. Der Blan der Schule wurde von Architeft Maul in Charlottenburg. bem auch die Bauleitung fibertragen mar, au-

H. Ems, 28. Gebr. Bei ber Stadtverordnetenwahl ber Babler der dritten Klasse erhielten Schreinermeiner Georg Miller 190, Ph. J. Schupp 161 und Joh. Deinrich Hermann 121 Stimmen. Es findet mithin Stichwahl awischen Muster und Schupp fratt.

ff. Dillenburg. 28. Gebr. In der lebten Sibung der Stadtperordneten murde der Daushaltungsplan für 1911/12 gur Renntnis gebracht. Er folieft in Einnahmen und Ausgaben mit 444 025 M ab. An Steuern fieht er por: 160 Prosent Einkommen. 100 Prozent Betriebs- und 200 Prozent Realfteuern. estrici

Bom Befterwald, 28. Gebr. 3m Untermefterwaldfreise ift megen der Gefahr der Maul- und Rlauenfeuche das Ab. falten von Biehmartten bis auf mei-

ff. Sachenburg, 28. Jebr. Der Turnrat des hiefigen Turn vereins beichloft in feiner letten Signng auf Autrag des Gefangund Turnvereins Billmar, infolge des am 17. Juli dort hattfindenden Gejangwett-itreites das diesjährige Gauturnfest des "Lahn-Dill-Gaues" auf den 28. und 24. Juli an verlegen. Ferner wurde beichlossen, die Landrate der Kreise Dies, Dillenburg, Limburg, Marienberg, Beilburg, Befterburg und Beblar au bitten, in den Ehren-Musichus

fg. Bottenhorn. 28. Febr. Die biefige Bfarrftelle murde mit Birfung vom 1. Mara ab bem Synobalvifar Berm. Jungft übertragen.

Mains. 28. Gebr. In ber letten Situng ber Stadtverordneten wurde die Gewährung von Befoldung sauldüffen an Geiftliche, die bisber im ftäbtischen Dausbaltsvoranschlag mit 3000 . Leingeset waren und feit 106 Jahren gesahlt wurden, durch Majoritätsbeschung aufgehoben. Das beibt, der Zuschung meil die genit de Bir de wurde geitrichen meil biefer infolge ihres Beltenerungs. ftriden, weil biefer infolge ihres Befteuerunge. rechtes das Recht aufebt, den Betrag auf ihre Gemeindeangebörigen aussutchlagen. — Die Bannen baber in den kadtischen Badeanstalten
wurden verteuert. Der Preis für die erste Klasse wurde von 30 auf 60 3 und der Preis sur Die Preise für die Brause dader mit 10 3 verbleiben

Aus dem Gerichtsfagl (Biesbabener Straffammet)

Pfanbbintersiebung. 23. Der Albert R. von Arnsb Beruf Raufmann, die ungunftige Gefdaige iunftur aber bat ibn auber Stellung gebrah und um fich felbit fowie feiner Pamilie Exiftens au fichern, mar er genötigt, Beidein in der Chem. Gabrit in Griebbeim ansunehe Ratrolich geht es nichtsbeftomeniger

beffere Tage gewohnten Samilie berslich ichten 218 R. am 12 Geptember v. 38., obne vorbet ben Bins begablt au baben, feine Bohnung Ried raumte, ericbien ber Dausberr bei ibm teilte ibm mit, daß er an bestimmten Robelinien fein Rudbebaltrecht geltend madie. Daran gör febrte R. fich nicht. Er schafte die Röbeltig weg und wurde deshalb durch Schöffengericht spruch wegen Pfandverschlevvung zu dreifie Auft Gelditrafe verutteilt. Das Bertufungsgericht bestätigte dieses Urreit.

Sport.

Borlefungen fiber Quitidiliabet.

Boraustidilid werden im nochten Commu an beztiden Uniberfetaten und tednifdes Socidulen Berlefungen fiber Luftforbebet, 314 tedmif und deren Giffsmiffenfdaften gebolten berbe Sum erften Role merben an beutiden Univerficien wi an den technischen hochfdulen ber Probing - in the ottenburg las bereits Barleval fiber biefes Ibene luftfoiffiednifde Grobteme bearbeitet merben. Im confind basu ell Godifculen auserfeben morben unb m. fünf Univerfitaten und feche tednifde Sedidulen.

un ben Uniberliidten werben folgende Profetten lefen: Berlin: Profeffer G. Meber fiber oie .. wendung der Mechanif in ber Glugtedmit. In Bres. lau: Ban ben Borne flor bie Butlotfart au ibre miffenfdaltligen Grundlagen, fowie über bie for bes Luftmorred. 3n 064 e Ben ; Uller über be me führung in die Theorie der Luftschiffahrt und bes Gibres In Gattingen: Grandtl iber Mecomederit en Luftfeiffahrt. In Gerabburg: Dergefett tobie heutigen Luftidiffe und Glugmafdinen. Bu Lefteren an ben technifden Godidulen ber

folgende Brofefforen beftimmt: Ebarlottenburg o. Partebal über geronaulifde Triebenerle, 2100 fingtednifde Merodnount. In Braunfanet. Rethner til Edlint über ausgemablte Sopitel aus ber theremite Giugtednif. 3n Danaig: Bogener iber to über Luftfdiffer und Bereftatif. In Gtutteet Daumann über Luftfcitte und Jingmofdenen Utblid über ben beutigen Ctanb ber Glugtednit. Münden merben Emben, Ginftermalber m Bubnen iher nech nicht befannt gegebene fem . 3u bem 28 Bunbebfeft bee Teutfchen Nebfearen

Bunbes, das in der Seit bom 5, bis 9. Muguft b. 36 .. Granffurt flatifinden wird, werden lett ichen ben ben ber berfeiebenen beutiden Gauen Borbereitungen geraffe Mut dem Geliplate wird ein großer Baltebergnunges



Temp. nach C. 1 Barometer beute 761,70 mm geffern 763,50 Borausfichtliche Bitterung für 1. Min: Bormirgend wolfig, trabe, bei mäßigen, geint eimas lebbafteren jubmeftlichen Winden und ftrab geringen Regenfüllen. Etwas milber.

Riederichlagstidte feit geftern: Belbur 0, Muntich 1, Marburg 0, Muntich 1, Marburg 0, Rennich 0, Raifel 0, Rennich 0, Baffer. Rheinpegel Caub geftern ftand: Lahupegel Beilburg geftern 4.40 heur: 4.04 1. Mars Connemantsang 6,49 Mondantsang 7.45 Mondantsrang 7.23

Corift- und Gefdäftsleitung: Q. Lepbell. Bergntwortlich für ben politifden Zeil, bas Gen! ben Sanbeld- und allgemeinen Zeil: Dr. Gull Sitel. für ben lotalen Tell, für Radnidten aus Return und ben Raddbarlanbern: G. M. Muter; für Goete an Gerichtenadrichten: 3. Dabermebt; für ben Infen. Danb Buidmann. - Drud und Berlag: Bell General-Ungelger Ronrad Bebbolb, famillib in Bi

Sufdriften en Berlag, Rebaltion und Erpedien nicht perfoulich zu obreffteren. Gar bie funbeneb unberlangt einzefandter Manuftripte gbenning Rebaltion feine Berantvortung, Anothere Sufan mondern in den Popterford.



Thuringisches Technikum Jimenau kiro-u.Masch.-Ingenieure, Techn.u.We Dir. Prof. Schmidt

vermieten.

nebit Lab. u. Bobn. uli su perm. Rab. Bartnerei, Ruten, m. Wohnbaus, Miftbeeterbe, für ca. er porband., su perm.

Wohnungen.

9 Zimmer.

Azd. Redisanwall etc. ede Briedrichftrage, girmgaffe 29, (27715

Biest. 9 Bimmer m. reichl. seor per fofort ob. fpater semieten. Rab. Bilbelm fer & Co. Friedrichftr. 40.

8 Zimmer. pachiter Rabe bes

errichafts. Wohnungen 8 Simmern, d. Neuseit dor. einger. fof. od. foat. dor. einger. fof. od. foat. der. Eureumstrake 5, pern. (27100)

7 Zimmer.

(H 123)

ie in

2163

Deig

ct Be

Ditte

Bon.

lle

mit 4.34

8 7.45

may 7.23

bolds,

letter, the

specially

profess

retentially

probability

retentially

r

Foulet. 7 Sim. 11. 12. 3t. Miete 800 .M. per 13. verm. Aust.wird me d. Geichafts erteilt. 11. 2-5 flbr. 27482

Zimmer.

nethr. 58 nabe Raifer-eine. in rub. Saufe, berrid. 8-3.-33., Bades-u. reicht. Jubehör v. 2. früb. Rab. vt. 27468

5 Zimmer.

Schlte, 66, 3. &1. 5—6 3.

1. 3ubeh... gr. Balk., Gas.

1. 3ubeh... gr. Balk., Gas.

1. 150 ... f. 1. 6. ob.

1. 3ub. 1. ft. 27570

1. 21. 12. Gth. Part., per

1. 1. 12. Gth. Part., per

1. 12. 12. Gth. P

perlit. 64, 2., mod. 5 3.-1 pm. N. pt. I. 26988 4 Zimmer.

nr. 38. 4 3imm. Bobn. 20. 1. ed. 3. St. Ansuf. Rab. b. Gr. Rand. 181. 35. deiebrich Rins 6 ilt die 14 Sim. u. Auben. p. 1 14 serm Rab. pt. 27469 dr. 40. 4 J., R., Keller, 14 pm. Kab. p. 27107 nt. 17. 1., Sildi., ar. 5. 2 Bolt., 2 Mani., 2 Freis 850 . A v. 1. Avril 11. Nab. Birlowitr. 1. 100nn. 27693

3 Zimmer.

derfie 19, 3 Bim. u. R. nebit nt-Annuit-Str. 6 (Neubau) can ngim. Bohn., L. Stod. af 1. v. N. baf. pt. r. (27000) nir. 2. 3 S. u. A. s. v. 6200 nsaie 17, trol. Dachw. nr. 3 1. 8 un verm. 20044 Marif A. verm. 27282

nit Bubehör umfrande er mit Rachlaß per Abril ju berm. Raberes tramftr. 15, 1 Ifs. (27712

2 Zimmer.

alt, 25, Balbirr., 2 Rim.-1 mg ver fofort od. April 1 m vermteten. 6546 Bertenb., Andrewije, 7, 1. St., 2-3, ... 1. 49. bierau 2 Mi. v. 1. Nab. Suit. Gottmalb.

iffrate 27 2-Simmer-ma to perm. 26944 n. 13. idone 2 Simmer-a 1. Novil bill. A. pm. 1 Suberman, a. pf. 6706 Marier. 30, 2 3. tt. 9. im 191.6 p. Rah. 27, p. 16699 nit Defen a. pm. 6700 irake 20, Stb. 1. St., utreBobnung zu verm. 19 Soh. part. 6500 t. 48, 39, 23. u. S. s. pm

Berlin I. 420 Mt. 8. v. 166 erreilt Frau Teld., v. 141. bal. ob. Eufsbach. 27655

Zimmer. Jerler. 5. Bohng. 1 3im.

e Zimmer.

10, 2 icone belle m ver 1. Mars au arl Claes. 1152 ir. 16, Manib. Rim. 4 v. (Ribide). 26957 . 3 2 leere Jim. 1-28. Britis SR. gl. 654

Möbl. Zimmer.

Bertramitr. 2, 3. r., mbl. 3. 350 Bertramftr.12.1 L.mbl.3.m.Rlan Bismardring 35, Stb. 1, cinf.m. 3, 27760 Bleichftr. 17, B. 2. I., icones arok. Bim. mit 1 od. 2 Betten an auft. D. od. D. 27764

Bleichitr. 30, 1. I. icon m. 3im. m. 2 Bett. u. gut. Benf. (27761 Bleichftr. 32, 1., ich. mbl. 3im. m Schreibt. u. vors. Penf. b. 27765 Blücherpl. 5, p. l., m. 3. f. G. Arl

Blaceftr. 9, D. 1. r., erb.ein anft Mann ob. Fraulein, frol, mobl. Bim., 17 M. monatl. m. Kaffee. Gr. Burgitr. 4, 2. St. mobilert. Zimmer su verm.

Ellenbogengaffe 2, 1., möblierte Mani. ab 1. Mars 5. vm. 6700 Göbenftr. 30, Borderb. 1. rechte fcon mbl. Balfonsimmer for, febr billig au verm. 1100 Langs 10,2 mbl. 3 au v. (27759 Langs for, baf. mbl. 3 in. for, baf. mbl. dim. for, baf. mbl. betsb. Manf. a. v. 27751

Dranienftr. 35. Mtb. 3. L. möbl Bim. su verm. Boche 8 .A mit Raffee. 1121 Ringt. biblid mobl. freundl Bimmer i. bell. rub. Saufe

Sim. an Serrn bet g. bürg. Kofi 1281. 11 Mt. fof. au vm. 1158 Schwalbacherkt. 42, Gtb., 2. l. ich. mbl. 3. a. 1. Märs a. vm. 6610

Schwalb. Str. 85, mobil. Belramftr. 8, 2., bell. frbl. möbl. Bim. fof. ob. 1. Mars s. pm.

Bei alleinstehender Dame bell., geräum, gut möbl. Bohn u. Edlafzim, su vm. 27770 Albrechtftr. 11, 1. Et.

Läden.

Mblerftr. 15. Lad. m. 1—2 Bint. 2. fof. o. fo. 3. v. N. nebenan Frifeur-Geldäft. 2701 Goebenster. 32. Lab. m. Rebent... ca. 60 Quadratm., u. Lagert... f. a. pass., auch 8. Unterst. v. Röbeln. auf fürs. ob. läng. Dauer au perm. 27062

Laden bismardering 32 mit o 2ab.-3. ff. s. v. Rab. 3, 2707 Schoner Laden mit 2-3immer-Bohnung auf gleich od. fpät. au vermieten. Derfelbe dürfte lich f. Kurs u. Bollwaren. Aufichnittgeichätt, Butter- u. Eierbandlung ufw. eignen. Raberes Dellmunditrate 5. 1. Stock links. 27703

Jahnitr. 34, Laben m. Wohn, a perm. Rab. 2. I. 6217 Caden al. Airdgaffe 3 ju vm. A. b. Audolubs bafelbit. 27622

Martifer. 22 ift ein ar. Laben mit Bobn., bedeut. Lagerr. Berfftattraum, ufw., an om. Rab, baf. im Glasmarenlab. Rab. dai. im Glaswareniae.
od. b. Eigentiimer A. Meier.
Ricolassit. 41. 27078

Oranienstr. 55. Rabe LaiferFr.-Ming. Laben m. 3-3.-B.
u. Bubeb. weg. Geschäftsverlegung sof. su vm. Für ieb.
Geschäft geeignet. 27078

Balluferitt. 10. Laden f. Kolo-nialwarengeschäft u. Bobn. 3. vm. Räb. pt. l. 27978 Berderstr. 8 ich. Laden m. 1 Jim. sof. 3. v. Rab. Baubiro Blum. Goebenstr. 18 2740

Paden mit Einr. u. Ladens., paff. f. j. Geich., mtl. 25 30., Ludwig-ftr. 10 s. v. Rab. Borf tr. 12 (703 Paden mit 2 Zimmer und Rüche für 550 Mt. lof. au verm. Näh. i. d. Exv. d. Bl. 27580

Werkstätten etc.

Ein ca. 400 Quadratm. groß. Lagerplat m. Berfit. u. Sallen u. Baller a. feit. Bege s. 1. Mars z. vm. S. Dahler, Bertramitr. 11. 27624

Gr. Baidtlide ob. Glaiden-bierfeller fot. s. v. Bleiditr. 28.

Dabbeimerstr. 88. Werfstätte
60 OMer. su verm. Näb.
bei Alberth. 27194

Dosheimerstr. 198. Berfst. u.
Lagerräume. gans ob. geteilt.
bill. su verm. 27179

Feldur. 13. Stallung mit n.
odine Bobining a. vm. 27217

Sallgarierstr. 7 av. Bertstat.
Stall n. Wodining. 27602

Derberstr. 35. g. bell. doct.
Witnal. Lager. Räb. Lurenburgstr. 9. pt. 27088

Stallung 27083

Jabniter 193. vm. R.Abolifftr. 6. 1 Oranienftr. 35, Bart., Birto per Boril au perm. 6535 1. April gu verm. 6535 Geerobenftr. 33 Berfft. o. 2ga. 2700

Zcharnboritfir, 46 Wertitätte o. Lagerraum 3. 1. April 3. vm. 27429 Bebergaffe 38, 1 Berfftatt entl m. Bohn. a. verm. 26944 Beftenditr. 20. Baidtiide m. 2 00. 3 3.-88. 4. perm. 27528

Biesbadener General-Angeiger Bielandite. 9. eine Berfftätte od Lagerraum an ein rub. Geid a. 1. Avr. a. vm. 27212 Bielandite. 13. Berfitatt od. Lagerraum, bell u. trock Rab. dat. Part. 27082

Bielandftr. 20. ichone belle La-gerraume, cotl. a. Buros ob. Berfft. v. 1. April 3. nerm. Rab. Stb. 2. b. Riefer, 27234 Die v. Derrn Cattlermeifter Beder innegeb. Bertftatten find auf. od. get. an ruh. Geldatt als Berffiatten o. Logerräume m. u. ohne Bohn. v. jof. v. fv. au vm. Nah, Al. Bebergaffe 13 bei Mappes.

Geräumige Werkstätten

auch als Lagerräume verwerdsbar, billig au vermieten. Rab. Borffiraße 29. 2. 1. und Man-ritiusstraße 7. pt. 2791

Stellen finden.

Männliche.

25 M. täglich fann Jedermann durch den Berfauf meiner Batent Renheiten verdienen. Fabrik Mitwelda-Markersbach flo. 6.

Cudtige Banfdreiner, Bantarbeit, u. Raldinenidrein. i. Abrichtmafdine fof. gef. 16695 Arib Aug, Dobb. Str. 26.

fücht. Eisendreher neludt. Biesbadener Staniol-u. Metalltapfelfabrit A. Glad. Marltrage 7. 27771

Lehrling

mit guter Coulbildung gegen Bapierhandlung Sad.

Lebrling für Zahntechnif ge-lucht. Raberes in der Erved. dieses Blattes. 6560 Ein Lehrling gesucht

Edwalb, Etr. 31. Schlofferlehrling gefucht Ellenbogengaffe 6. 1147

Welbliche. Züchtige Roftum. und Znarbeiterinnen

ht. Robler, Rf. Banggaile 1. Burg: Alleinmadden

das aut bürgert, toden t. in tl. Danstb. gegen aut. Lobn gelucht. Bilbelmur 28 et t. 4922

Suverlaff, fleis. Mädden für Sausarbeit gefucht 6701

Biftoriaftr. 12.

Ein fand. Mädden, welches alle dausarb, verft. u. su Saufe ichlaf. fann, folget. Kelleritr. 6.B. 27730

Aelt, erfahr. Mabchen aux Aushilfe gefucht 1114 Bilbelmitr. 6, 2

Braves Bladden in die Lebre oclucht. 1754 Afridemis, Aleksaffe 17 9 Lebemädden f. Beiknäb. u. Miden gelucht. Weltenbite. 15, 1875 1 1977 Bib, 1. 1277 3g. Madden v. 2d. f. Sausarb. gef. Beleneuftr. 9, 2. St. 27594

Lüchtiges Madden, b. etwas naben fann, für außerb. gefucht. Rab. Reroftr. 13. 66 0

Stellen suchen.

Männliche.

Suche für m. 15 jähr. Wündel Et.a.e Medisaniv.-0. fonft Büro. a.a. Bei.v. Komm. N. b. d. denk. dermannftr. 17, 3. 1123

Runger Ranimann fucht Be-icolitia.. ev. Bertrauenbit.. ba Raution in ieber Dobe. Dif. u. B. R. 5. Boftamt 1. 1513 er intell. 27iabr. Mann,

Bortier, f. Stelle i. diel. Art. Rab. Dirichar. 24. 3. r. 1140
Zücht. Zapezierer I. Stell. in Benf.. Dotel ob. Gefdaft. Dop-heimerftr, 123, b. Bill. 4160

Tüchtig, jung, Mann f. auf Kontor, Reife o. irgendw. Bertrauenspoft. Rautionstab. if. Bollagertarte 65. 1512 Tücht. Fuhrmanu,

in allem bewandert, fucht Stell Raas, Bleichftr. 29, 3 I. 109 Heiß, fol. Mann m. fangi. g. Bengn. f. Stelle a. Austäufer o. Bac. f. bauernd o. a. ausbilfs-weife, Schwalbacherftr. 25. 2. r. 4819

4819
Bleit, fol. Mann I. Stelle a. Ausläufer od. fonft, Befchäftig. Whelnaauerstr. 4. Oth. 4 D. r.

Ja. Mann, milltärfr., 1. St.
a. Dausdien., a. liebst. i. Gesch.
Bu erfr. Dirfibor. 4 v. r. 817

Ba. Mann m. aut. Beuan. sucht Stelle irnend welcher Art. Oranienstr. 21. Stb. 3. St. 4110

Dausduriche lucht Aushiste übern. a. Gartenard. Bills. Ohly Zonnenberg. Platter Str. 42.

Ba. Mann sucht Bertrauens-

Jo. Mann fucht Bertrauens-voften al. m. Art. Raut. L. g. m. Dff. u. D. 10. bauptwoftl. 2848 Bitto! Wer gibt nervenl. Mann idriftl. Delmarbeit? Offerten u. d. L. nach Warttier. 13, 2. (4278

Weibliche. Raberin bat noch Tage frei g. Musbell, v. Rieid, n. Baiche, 1603 E. S., Gneisenauftr. 19, 2. r. Raberin fuct Beidaft. im Aus-bellern p. Rieid. u. Baide, im Au-fert. von Baide u. Linderfleid. in u. aug. b. Saufe. Gr. Burgitr. 16. 4.

Räherin empfiehlt fich i. aften vorfommenden Arbeiten 205 Reroftraße 9, 2.

Schneiderin fucht Annbicatit Rieblitrafe 11, Mib. v. 6845 Schneiderin f. Arb. Spea.; Anabenans. Rinb. u. Dausft. Blücherftraße 7. pt. 4029 Grifeule nimmt noch Damen an Abelbeibitr. 99, Oth. 1, 4535 Beriefte Buglerin f. Lundichaft in u. auber bem Daufe Stifistraße 10, Gtb. 3. 4788

Buglerin fucht noch Brivat-funden außer dem Daufe. Dob-beimerftr. 122, Bob. 1 1157 Eine arstlich gepr. Maffeule f. Stelle in Sanatorium evtl. auch i. Bript s. Rranfenvilege.

Biegler, Reugaffe 4. Oth. 3, 457 Tucht. Röchin empf. fich au Geltlichfeiten, n.a. Ausb. an. Off. unt 618. 880 a. d. Erv. d. Bl. 4047 Fraulein gef. Alt. f. Beid., al. w. Br., Laben bevora. t. fof. eintr. Off. u. R. D. banotpohl.

4757 Tückt. Möbchen f. Monatolt. 2—3 Stunden a. T. Dobb. Strafte 124. Mtb. 1. r. 4208 Ag.t. Monatofrau f. morg. Beide Riedr. Str. 10, Bob. Grifp. (51)

Tiicht. Mabchen fucht Runden im Baiden für ganse Tage. 35 Porffir. 6. Oth. 3. L Tückt. aut. empfahl. Frau fuct abends Bureau o. Lad. s. puben. Kirchgasse 24, Frontsp. 6416

Junge Brau lucht Monatoltelle in beil. Haufe Georg-August-Str. S. D. 3 r. (1148 Eine Frau f. morg. 9—11 Monatsfielle ob. abends Laben ober Biro an puten Dob-beimerfix. 75. Mtb. 1. 452 Antiandige junge Frau jucht Monatoft, f. morg. Rab. Gelb-ftrafie 25. Abb. 1. St. 8566

ftelle od. Aushilfe. Bleichftr. 43, Bob. D. r. 3a. Frau fucht. u. Pubbeich geht a. foch. Rab. b. 3 Uhr na chm Blücherft. 9, v. 474

Austilfe ob. Stundenarbeit luckt lunge unabhängige Brau 4655) Schierst. Str. 20, Mtb. v. r. Monatöftelle ober Busbeich u. fl. Baiche wird angen. Ro-merberg 1. Stb. 2. St. 434

Zu verkaufen. Immobilien.

Dabe Liebhaber al. Villa im Rheingau, Erb. aust. Off. m. Breis. & Red. Immobil. Büro, Martifix. Q. — Zel. 4414. (6703

Diverse.

Ranarien Stamm Seifert vert. bill. Ernft, Bleichftr. 40, 3. [6677 Mast. Solt. (Yandstnecht, Vage für Gerrn u. Zürfin) bill. a. vert. v. au verl. Neroftr. 33. 1081

Mebrere aut erhalt. Derren-Angüge mittl. Figur bill. absug. Lutienitr. 24, 3 r. 1157

4 Mmir. buch. Scheithols a. vf.
Saalgaffe 20, 1. Etage. 1154
Eine II. Areisläge für Krafibetrieb billig su verfauf. Dobbeimerftr. 101. Laden. 1115
Laden-Einrichtung billig an
verfaufen. Räh. Reroftraße 20,
im Schubladen. 1155

im Schubladen. 1155 Cis- und Aubl-Luft-Machi-nen-Anlage, 3 Eleftro-Motore, 1 Rauchmaste, 1 Treibriemen aus Büffelbaut, 1 eiserne Treppe mit 7 Stufen, 1 größere Kartie Röbren und gehobelte Bretter billig au vertaufen. 27492 Ucker,

Posheimeritraße 17. Araftiges Fahrrad mit Torvedo billig 104 Bellrisstraße 27, Oth. v.

Amerikaner Ofen,

gut erhalten, billig absugeben Rah, in der Erp. d. Bl. 25757 20 neue gebr. Feberrollen, 15 b. 90 Str. Tragtr., meg. Umban b.s. of Donb. Str. 87. b. Beder, 1098 Svotth. Gastron. ff. D.-Rad, Blitthver Pianino, Abendmaniel, Ueberzieber, Leinen- u. Aleider-ichr. Tiich, Küchenmöbel, Jaum-u. Hechtzeug, Livree. 6543 Alwinenftr. 4,

Alminenfir. 4,
Gasauglampen, Lüfter, Speifez, Kronen umftandeh. bill. au verk.
Schwald. Str. 85, v. 1070
Ein alter Eisschrant
billig au verk. Beitenditraße 3, bei Möffig. 1153
Schrant 12, Bett 5, Zisch 2, Küchenschr. 5, Stüble 1, Techert4, Kissen 1.50, Zofa 6, saft neue eis.
Bers. Betten 8 Std. a 4.50 Mt. u.
viel. m. Rauenthalerstr. 6, 6458
Brachty, D. Schreibt, Berrife. Practiv. D. Schreibt., Bertito, Rieiderichen, Rücheneinrichta, f. Bett., Lifche, Stüble, Baichtom., Nachtichel., Diwan, Ottomane ipottbill. au vt. Ablerite. 53, d. p. 6566 Practe. D.- Edreibt., Bertifo.

Eiferne Bettftelle

1 gebr. Bettlt. 5 .W. fow. 3 Sprungrahm., 1 Matrate Men-gaffe 18. 1. Ct. 1885 Begen Umaug: verich. Betten, Aleidericht, Lückenicht., Kom v. Lifch b. 4.vet. Bleickfer, 39.S. 1(1148 Elegant. Zalonmöbel, feid. Zofn, vier Zeifel billig au vert. Bismard-Ring 19, 2. 1. 6002

Monsieur Carry f. franz. Unterricht, Wiesbaden, Mr. Cusden f. engl. Unterricht, Adelbeidstr. 33, p. (27679

28. Februar

Kaufgesuche.

Rontroll=Raffe mit Totalabbition u. Ched. ober Bettelbruder u. Kontrollftreifen au taufen gefucht. Geff. Off. an die Exp. d. Bl. unter Tf. 112

Musgefammte Baare lauft Frifeur Failt, 1158 Moristr. 26.

Bücherichrank od. Bücherregal

ju faufen gefucht.

Offerten mit Preis unter Aw. 238 an die Exped. d. Bl. 27772

Kapitalien.

Bar Gelb an jebermann reell, distret u. ichnell, verleibt au maßigen Binf., auch Ratenruchablung. Gelbft-geber E. Binfler, Berlin 155, Binterfelbitr. 34. Brov. von Darleben. notariell beglaubigte Dant-

Wer leibt einer Dame 100 Mt. auf furse Zeit? Dff. 11, 4810 hauptposts. (6710

Verloren. Berloren goldues Medaillon, werty. And... Sonnt. v. Dobheim n. Biesbaden, Abeinfir. Abaug. g. Belobn. Abeinfir. 62, 1. 6698

Amei Chluffel

am Ring verloten. Gegen Belohnung absugeben Bilbelminenftr. 4, 2. 6707 Seit 8 Tag. ift mir m. 6 Mon. alte deutide Schäferbündin auf d. Ramen Elln bor., entlaufen. Biederbr. erh. Belobn. 6712 Dieß, Luifenstr. 26.

Bor Anfauf w. gew., fl. gelb. Schofbund (Sünd.) entl. absugeb. Jägerfir. 14, Capito. 6713

Verschiedenes. Das Frak- und Rockverleihgelchätt

befindet fich Marktstr. 10, bet Riegler, feine Biener Derren-Conciderei. 5 hockeleg. Mastentoftüme su 2.50 u. 3 Mart au verleiben. Rettelbeditr. 12, 1 St. l. 1096

Eig. M.-Ans.. Jägerin, (Preism. Zigeunerin u. a. bill. an verleib. Endwigftr. 8. pt., Völker. 954 Dam. Mastenanzüge bill. 3. vl. Oranienfir. 34, 2. l. 6553 Mast. Dolland., Rof., Big., Lirol., Span., Pier., Dom. u. Clow. v. 3. N. an s. verl. Stein-gasse 31, B. 2. 6567

Docheleg, Bajasso- u. Clown-Unsus febr billig s. perl. ober s. perf. Riehlftr. 17, 2, 1, 1150 6 elea. Mastenans. 2 Dom. bute. 2 Berrenmast, a. verl. 10 .M Jahnitr. 17, pt. 1139 Gleg. Mastenans. v. 250-4 90. vl. Bellrinftr. 50, 1 r. (6711

Jahle jedem 5% Provision,
der mir Brautleute a. Eint.
v. Bohn., Schlaf u. Küchenmöbel,
eins. Betten, Matrab., Deckbetten,
Kislen, Sofas bringt. Rab. in
der Exp. d. Bl. su erfr. 6412

Stannend billig Wild! Beben Tag bie beften Bilbitude su Ragout per Bfb. 50 Bf. 27680 Jahuftrafte 22.

Geländer

1,50 m bod, 1,40 m lang, jom, einige hundert geichalte Bardenpoften für Bols-u. Drabtgaun liefert billig Schurg, Aarstr. 277.

Brennholz-Abschlag. Col. Borr. reicht, verf. bas beim Berlegen m. Lagers fich erg. Abfallbols.

Rlöschen . p. Ctr. 1.10 . Sad 1.00 geip. Ang. Bols .. Rarre 3.40 Epane frei Dans. Gad 0.50 Cagefpane

5. Caritens, Sage- und Sobelmert Labnftr. Teleph. 418. (2

Elektrisiere

dich selbst. Broschüre und Preisl, umsonst. Schoene&Co., Frankfurt M. 284.



mabl. Reparas furen billigft. H. Theis, Uhrmacher, Morititraße 4. (26971

Abführ-Tee Frangula", mild u. ficher wir-fend, à 50 Vi. Aneippe u. Reform-baus "Jungborn", Rheinftr. 71. 3. 1

Enthaarungs-

Bulver Dr. Aubn bat alle au-ten Eigenichaften tausendsach bewährt. 3.50, 2.50, 1.50 von Franz Aubn. Aronen-Barfilm... Fabris, Murnberg. Dier: in Apoth. Troger. u. Barfilmer. 26928



Möbel werden repariert und aufvoliert. I. Sanier. Keller-ftraße 18, Telefon 2727. 6706

Damen

erhalten bistr. Rat und bilfe. 6708 Bridelsbere 32, 1.

Musigneiden !

Musfdneiden! Gutschein.

Jeder Abonnent der bei Abgade dieses Guticheines eine Einschreibegebilde von 15 Biennig in unserer Sauptgeschäftstelle Mauriffusstraße 8 oder in unseren Anzeigen-Annahmeitellen in bar entrichtet, oder in Briefmarken nehft Gutichein einsendet, bat das Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "zu vermieten" – "Rietgefuche" – "in ver-faufen" – "Laufgefuche" – "Ciellen finden" – "Etellen fuchen" – zu inferieren. Durch entsprechende Rochzahlung fann selbstverständlich dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in ben poraufgeführten Rubrifen vermenbet merben. Gur Gefdafter und anbere Ungeigen, die nicht unter vorfiehende Aubriten fallen, fann biefer Guifdein

nicht permenbet merben. Biesbadener General: Angeiger

Mmisblatt ber Stabt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich foreiben.)

Mis Gutidein nur gultig, menn: Rame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Elfe.

Roman von Banna Richenbach.

2 gortfchung.) Me bann ipater bertha ihrer Mutter von Doftors Berbung und ihrer Weigerung idtel. da icufat die fleine Frau wohl ichtel. da icufat die fleine Frau wohl ichtel. da icufat de fleine Frau wohl ichtel. da icufat den eblen Gharafter. alle Reichtum und den glangenden Ruftelimblen Freiers mit den Martin ichten (Radibrud verboten.) verschmabten Freiers mit den Borten mortet "Ich liebe ibn ja nicht!" Sie enflichen Einwendungen, em fact fich wie ftets, wenn Sertha Rabinettsfrage mit entichiedenem Urteil

niter Feiertag! Auf dem großen Boheilter Fahnhof berricht das diesem Tage
en Bahnhof berricht das diesem Tage
en Treiben. Das frest ist verrauscht, "dupflicht und Arbeit!" ist der Bahlall derer, die da gepäckbeladen durchuber hasten. Bagen auf Wagen rollt vor
lampe und entläd seinen Inhalt an
ihen und Kossern, um anderen Plat du

Batte 1910 (eld 1901 pohl und de 1910 1910 12 1914 Gedich

i ins

PARTE.

-

bush

Leid, Be

T. A.

NL A:

erlin 190 le. Astro r Brepri u. Sela siben 12, De

erlie 180 tre 60, J. Gest nmann cus. New,

ra, 29, 16

id. 14-15

Hin Had Berlin Mil de anders Gross-Ro Lieben

der Nete ten 1911, ci. Frans, kobachten denny 1961 igt, Frans

den Piater entsteigt ein großer Herr deinem Piater entsteigt ein großer Gerr deinantel, dessen vornehme Erscheinung Miche auf sich zieht. Ein Livreediener Miche auf sich zieht. Ein Livreediener den beraueisenden Kosser nach der Anne umfangreichen Kosser nach der Anne die Gruppen der Reisenden schreitet. Ein Gang ist stolz und seine Haltung aufen Gang ist stolz und seine Haltung aufen Gang ist solz und allen Bewegungen tenstvollen Männergestalt eine gewisse werdeligigendeit, ein seelischer Druck, auch in den ernsten Augen au lesen ist. Ist seine Menschenkentenner würde dem statzen Manne vielleicht ansehen, daß er eine sossung — seine Lebenshoffnung — seine Bedriff, seine werdert sieht im Begriff, seine sossung der den Kanteren. Das Mädchen, um senwillen er die längst geplante Meise met wieder verichoben, ist es. das ihn ist hinaustreibt in die Ferne. Die duntspaten könneraugen schweisen sorischend über

die Menichenmenge, und allmählich malen sich Entimischung und Befremden dafin, Und als der Doftor nun im bequemen Abteil erster Klasse ficht, der alte Jakob das handgeväck sorgiam in die Rete geordnet hat, und nun mit der Mütze in der Hand und dem treuher-aig betrübten Ausdruck in den guten Augen por der geöffneten Coupeetür steht, da seufzt sein derr tief auf und sagt dann abgewandten Gesichtes: "Sagtest du im Beisen Schlößichen, daß ich mit diesem Juge reise?"

— "Jawohl, derr Doftor!" stottert der Diener betrossen, der sieht, daß sein Gebieter auf einen Abschied von der Villa gerechnet hat und in der Abschied, sein Prinzehden zu entichuldigen, stammelte er verlegen:

Berzeihung, derr Jostor, aber ich

Bicebabener General.Angeiger

"Berzeihung, herr Dottor, aber ich glaube, — Fraulein hertha halt es — für —" "Schon gut, Jatob." unterbricht ihn fein herr furz, "ich dachte, Kurt —"

Er fann nicht ausiprechen, denn in mach Er fann nicht aussprechen, dem in machtigen Saben fürmt der Genannte beran, die Mühe vom weitem ichwenfend. Ueber das ernfte Anisch des Bormunds fliegt ein beller Schein. Frendig üredt er dem Bruder bes geliebten Mädchens beide Hände entsgegen. "Hab' Dank, mein Junge, daß du famft. Schon glaubte ich gang ohne Abschied fort zu mitsen."

fort zu müssen."

Der Gymnassalt ist ganz außer Arem und muß erst einige Wate nach Lust ichnappen, ehe er erklären kann, daß die Pserdebahn ihm einen Streich gespielt kabe. "Wußte mich höllisch eilen, Onsel, sonst wäre ich wahrhaftig au spät gekommen. Na, das wäre scheußliches Bech gewesen, denn sie hätte mir das nie verziehen!" Der Dostor horcht auf. "Wer schickt dich denn, Kurt?" — "Nun alle, ich selbst, besonnbers aber Gertha." Die munteren Knabenaugen schapen ängstlich in das bleiche Männerantlig, in das bei seinen Worten ein leichter, rosiger Schimmer getreten ist. Haft lassen vielmals grüßen, und sie sendet dies." Und dabei zieht er ein fleines Kuvert bervor, nebst einem in Seizdenpavier gehüllten Gegenstand, die er beide benpapier geftullen Gegenftand, Die er beibe bem Bormund reicht.

Im felben Moment zieht die Lotomotive an. Schnell beugt fich das bartige Antlits noch einmal herab: "Zaufend Danf und herzliche Grüßel" — "Glüdliche Fahrt!" ichallt es zurfid — und fort rollt der Aug hinaus — in das Bergeffen! Er führt einen tiesbewegten Mann mit sich, der seuchten Auges auf die weiße, halb erichlosiene Rolenfnoipe blickt, die in seiner Dand ruht. Dann greift er wieder nach dem kleinen Brieffarton, auf dem in zierlichen und doch festen Jügen die Worte freben:

"Gin berginniges Gabrwohl!

Gin frobes Auf-Biederfeben in alter eunbichaft! Bertha." Greundichaft!

Schon beugt fich ber ftolge Mannertopf nieber, um bie geliebten Schriftzeichen mit feinen Lippen gu berühren, da gudt er wieber empor. Der helle Schein ift gewichen, tiefer Ernft, eberne Entichlossenheit zeichnen fich in ben ansdrucksvollen Zügen, als er leife fagt: "Nein. nicht so! Freundschaft bietest du. Gertha. ich nehme sie an. Freundschaft muß

Aachdem er sich's in dem behaglichen Abteil, das für die nächsten awölf Ttunden sein Aufenthalt bleiben soll, bequem gemacht hat, lehrt er sich in ein Fauteuil aurück. Schein-bar jolgt iein Auge den vorübergleitenden Telegraphenstangen, aber sein Geist weilt in Berthas Blumenreich, ans dem sie ihm diesen letzen, dustigen Gruß gesandt hat. "Rosen im Binter," slüstert er leise, "ohne Treibhaus und Garinerfunk. — Sie in eben die Blu-menprinzeß, fein Bunder, daß ihr gelingt, um was andere sich vergeblich mühen." Und der D-Ing sauft dahin; sohnend wiegen sich die mächtigen Kolosie auf ihren wirbelnden Rädern — vorwärts — vorwärts! Dahinten versintt das Geschehene. Der Zufunst ent-gegen! Gute Fahrt!

39. Rapitel.

"Alfo bestimmt, bertha, um vier Uhr! 36 verlaffe mich darauf und fomme nicht beim, jalls du nicht Wort baltit." — "Das find ja ichredliche Drohungen, Kind. — Aber ficher-

lich, ich fomme. Unterbellen viel Bergnugen, mein Liebling.

Sertha ichaut der Schwester noch einige Minnten nach, wie sie leichten Ganges dahinschwebt. begleitet von dem Aleren der Schlittschuhe an ihrem Arm. Dann will sie binaufeilen in das Atelier, um in den nächsten Stunden durch doppelten Fleiß das einzuholen, was sie Else auste später versaumen will. Wie sie die Tür ichließt und den Schwes non den gierlichen Sonsichuhen flortt. Schnee von den gierlichen Sansichuhen floptt, fredt die Mutter den Ropi aus der Rüchentur. "Du, hertha, tomm' doch mal berein."

"Bas gibt's benn, Mutti?" — "Meinft bu nicht, baß Elfe anfangt au vergeffen? Sie geht boch jo gern aufs Eis, und bas tate fie boch nicht, wenn ihr bas berg gebrochen

Mengitlich foricht die kleine, romantische Fran im Antlit der Tochter. "Behüte, Muttchen," webrt diese lachend, "das klingt ja ganz gefährlich." — "So sag' doch, od dus nicht auch für ein günftiges Zeichen hätth?" drängt Fran Gerwig ungeduldig. Sertha finnt einen Moment. Sie hat betreifs der Schwester Eislust ihre eigenen Gedanken, indes wer weiß, ob sie sich nicht täuscht. So bernhigt sie das ängstliche Mütterlein mit dem Hinwels auf Elses zunehmende Seiterkeit und schlüpft dann eilig in ihr Atelier.

(Gottfehung folgt.)

CERESIT

macht nasse Keller, feuchte Wohnungen unter Garantie staubtrocken.

Deutsches Reichspatent. Wunner'sche Bitumenwerke, G. m. b. H., Unna i. W. la. Referenzen. Katalog gratis. H 52

Sandel und Induftrie.

Die Borie vom Tage. elin. 27. Gebr. Eron bes matten Coluffes Serlin. 27. Gebr. Eros des matten Schlustes Rem-Borfer Samstagsborfe eröffnete der nar bei fillem Geschäft und ungefähr beseien Aurien, mit Ausnahme von einigen anwerten, in denen Realisationen erfolgten. die Spekulation wie das Publikum angesichte mpeflärten amerikanischen Lage Zurücksalbedebedeiteten, kam das Geschäft nur schwerund Wiederum waren es nur einige Werte, wiederem Intereste Beageneten. So find au niberem Interefie begegneten. So find an Soise der Bantaftien Distonto Commanditule un nennen, die auf die Poffnung auf eine fiang der Dividende und die Babricheinlichen Rapitalsvermehrung zu anziehenden

aus bem Marfte genommen wurden. iche Bankaftien waren ungefähr behauptet, gelde Bankaftien waren ungefähr behauptet, geliebente ersielten leichte Besserungen, woille Reridionalbahn größeres spekulatives unde zugese trat. Amerikaper, namentlich immer, waren später stärker angeboten, auf Besürchtung, daß die Temokraten anlählich vertatogung des Kongresses einen Antrag ibe Ermähigung der hohen Bolkarissischen Warischan-Wiener musten ihre merden. Barican-Biener musten ihre niche Besterung von 13/20Et. später voll et bergeben. Für Montanwerte trat weitergenfluft bervor, welche die Lurse teilweise iher Samstagidluß anzieben ließ. Als ind ber den Samstagidlus anzieden lieb. Als ind wurde auf die am belgischen Eisenmarts weitelne weitere Preissteigerung verwiesen. insiehtsatten, speziell Dansa, fanden, nachdem n Adduk für ledtere bekannt gegeben war, insiehtsatten, freziell dans übrigen Gedieten war das Geschäft belanglos bei undedentenden undereinderungen. South Best Afrikaanteile wim 2 v.C. böher bewertet. Am Rentenmarts wim 1802 Kussen ridgängig, dagegen Türkenlose Wart höher. Geld einige Tage über Ultsmo

Diefonto und Dresdner Bant beltand andauernd großes Intereffe. Auf dem Kaffamartt ber In-buftriewerte bat die Raufinft des Bublifums wefentlich nachgelaffen. Die Rurfe tonnten fich überwiegend gut behaupten.

Brivat-Diskont 31/4.
Brantfurt a. M., 27. Gebr. Abend-Böric.
Areditattien 213— Diskonto-Komm. 1991/2.
a 3/4 b. Dresdner Bank 165/3/4 b.
Staatsbahn 1571/4 b. Lombarden 197/3/6.
Baltimore u. Obio 108— b. Loud 108/3/4 b.
Csakath-Agram 24.50 b.
Bahrseyal Kijenach 171.75 b. Phonix 2471/4 b.

Sabraeugl. Eifenach 171.75 b. Phonix 2471/4 b. Darvener 190% b. Illirder Rühlenwerfe 116.30 b. Moenns 403.75 b. Grisner 2631/4 b. Casmotor Deuß 145.—b. Chem. Wegelin 188.25b. Chem. Döchfter 530.—b. Oolsverfohlung 281.25b. Kunftfeide 118.25b. Emaillier- u. Stanawerfe Ulrich 123—b. Gebbart u. Schall 205—b. Schudert 1643. b. Deutsch-lleberfee 1873. b.

Rurie von 614-61 Hbr.

Distonto-Romm. 199%.
Frantfurt a. M. 27. Febr. Kurie von 11/4—
21/4 Uhr. Kreditattien 2121/5 a 1/5 Märs 2127/5.
Disconto-Comm. 199.— a 1991/4. Märs 1903/8 a
3/4 a 1/2. Presdner Bant 1051/5.
Staatsbadn 1571/5. Combarden 20.—. Baltimore 1057/5. Märs 1057/8. Schantungbahn per

20ats 1357

Gelfenfirchner per Mars 213%. Bhonix 2471/2 247 .-. Gleft, Deutsch-lleberfee per Dars 1881/8.

Die Börien des Anslandes. Bien. 27. Jebr., 11. Uhr — Min. Kreditatien 674.—. Staatsbahn 746.75. Lombarden 112.25. Marknoten 117.30. Sapierente 97.—. Ungar. Kronenrente 91.80. Allpine 793.50. Sols-

verfohlungs-Industrie Rub.
Glasgow, 27. Febr. (B. B.) Ansang. Middles-borough Warrants per Kasia 48.11%, per lausender Monat 49.21%.

Mart höber. Geld einige Tage über Mitimo laufender Monat 49.2%.
His 4 ret.
2n Tendenz an den Mitimomärkten blieb Paris, 27. Gebr. Bechiel auf deutsche Platse antin aut behanvtet bei ftillem Gelchaft. Gur kurze Sicht 12811 in. lange Sicht 12334.

Biebhof Martibericht vom 27. Februar 1911.

Auftrieb: Ochjen 79, Bullen 8, Rube und Farjen 87, Raiber 391, Schafe 80, Schweine 964. - Tenbeng: Allgemein mittleres

Geichaft, langiam geräumt.								
e Gerrichaffen us		rirels are 100 Buns Libenk: Chiah: gem ht ban-bis ros-bis		Durdid nineseens pen 19th Bfanb Lebenbe Edfades armidt				
a) vollsteischige, ausgemältete, böchl. Schlachtwertes, bie noch nicht gezogen baben (ungetocht) b) vollsteischige, ausgemältete, ien Alter von 4—7 Jahren eine möhig genährte innge und gut genährte ällere, d) gering genährte jeden Alters; a) vollsteischige, ausgewachsene, höchlt. Schlachtwertes, b) vollsteischige, inngere eine gut genährte ällere, einsiglig genährte jüngere und gut genährte ällere,	47-48 48-50 47-48 44-46 40-44	85 - 88 87 - 91 83 - 84 82 - 84 75 - 80	47 49 45 46 42	86 89 83 87 73				
a) gering genährte; a) bollfleischige ausgemäßtete Färsen höchsten Schlachtwerten, b) bellft. ausgem. Rübe höchst. Schlachtw. bis zu 7 Jahren, b) alt. ausgem. Rübe u. wenig gut entw. ig. Rübe u. Farsen, di mößig genährte Rübe und Färsen, gering genährte Rübe und Färsen;	45-19 39-42 35-38 30-34	82—86 75—76 70—73 66—68	47 40 36 32	84 75 71 67				
Sering genährtes Jungvied (Frester); a) Topbellender, seinfte Wast, b) seinste Mastalber; e mittlere Wast und gute Saugfälder a) geringere Saugfälder; a) Wastlämmer und jüngere Wastdammel,	63-65 57-63 53-56 42	105—108 95—106 89—93	64 60 54 42	106 100 91 84				
b) ältere Mafthammel, geringere Maftlammer und gut ge- nährte junge Schafe c) mährte gemährte hammel und Schafe (Mersschafe) d) geringere Lämmer und Schafe (a) bollfleisdige Schweine bis zu 2 Sentuer Lebendgewicht,	47—48	60-62	47	61				
b) bollfleifdige Schweine über 2 Sentner Lebendgewicht. 6) bollfleifdige Schweine über 21,4. Sentner Lebendgewicht. a) Bettichweine über 3 Bentner Lebendgewicht. bei	47-48 45-46 46-47	60-62 60-62 58-59 59-60	47 45 46	61 61 58 59				

66 murben Schweine verfautt: 62 Mf. = 60 Stud, 61 Mf. = 106 Stud, 60 Mf. = 202 Stud. 59 Mf. = 20 Stud, 58 Mf. = 13 Stud.

Die Preisnotierungs Rommiffion Biesbaben.

Berliner Börse, 27. Februar 1911.	Berlin Bankdiskont 4 %, Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskont 31/8 % Chligations mit* sind hypothetarisch sinkergestellt Rachdr. verh.
Ottob. Fds. E. Stazis-Pap, Charitte, 95/96 39 92.2545	OG STATES AND STATES Flench Schifft. 0 150 00:6 Mered Welley 12 150 3060 Wekst. Edgard 7 154 00:07
6s. 1, 4, 12 4 100.4056 Edsert.St0.99 4 100.0056 6s. 134 91 306 Recar. Ant. 95 44 6s. XYII ALII 4 100.0056 6s. Alii 20 35 100.5 100.0056 6s. Alii 20 35 100.0056 6s. Aliii 20 35 100.0056 6s. Alii	OG R.C. Mantind 0 62,539 Frinter& Sosom 7 122,255 do. Etcind 0 94,485 Wile Sozom 8 108,00kg - Altel-Gront P.O 106 2554 Seizesk. Srgw. 10 273,00x6 do. Eckim 8 174,895 Wilesbiebick 4 104,00kg Or Mile Clebr. Sealt 274,805 (Sozog Marie VA. 6 116,4065) do. Fri. Com. 3 172,556 Wiles Sozog 97,755.
91. Seicht-Add. 4 102 30hb do. 86/92 31 2 60 31 91 300 Eisenbahn-Stamm-Attien Hamb-Hp. 216 4 100 200 do. 60 23 24.70hd dol. 82.4.93 32 2 60 31 91 300 Eisenbahn-Stamm-Attien Hamb-Hp. 216 4 100 200 do. 60 23 24.70hd dol. 82.4.93 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32	00 Alphiotom-Ind 12 258 705 Gerrath Glash 14 234.80-00 Great EKappe 12 214 006 leiter Hanth 11 285 0060 00 Augho-Conto. 61114.905 Gen.t.elt.Untr. 8 172.705 Ottamer Com 5 88 508 Leitet Versis 6 121.006
Freuts, tenn A. 31 94.500 co. 07/19 4 100 100 co. 33 92 250 transmire, Ld. 6 Hans, 5d. XV 19 4 100 286 Sant-Allico	Antru. Hengstill 5 133 00b GladbachSpinn 0 130 250 Savenberg, Sp 5 125 500 S ARELIONS 6 158 2360 S Apierbeck Spb 10 140 500 Gérilter finab. 15 337.0000 Sbein-Sacray (2) 303 60b T 60.0k.p.51 8 163.400
de. Staffel I. 4 100.90x6 Magesh.91x10 4 Augest.71-Lore Inc. 327.30x6 Mails-Stritt, IA 3 70.00x8 co. co. (6. 33, 33.500 Sr. NoscSet. 9 177.50x6 Mails-Stritt, IA 3 70.00x8 co. co. (6. 8 M) 33, 30.750 de. NysethSA. (2) 20.20x co. co. (7. 10.00x8 Mails-Str. IA 3, 30.750 de. NysethSA. (2) 20.20x co. co. (7. 10.00x8 Mails-Str. IA 3, 30.750 de. NysethSA. (2) 20.20x co. co. (7. 10.00x8 Mails-Str. IA 3, 40.750x8 Mails-Str. IA	0b Saleka Section 16 1254 BOSG Haffiesche Meshi 30 411 90b Rh. Wett. Kallis 10 184 5050 2 1941 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Layer, StRei. 4	5G Norg-Marx. Nod. 4 98.0005/Nark.Brichanh. 9 188.0006/Restz. Sruana.No 182 020 1 Cases.Bbi 45:006.288s DB Borl. Sociat. 5 118 5046/Nark.Bgb. Pr.A. 79144.1800 6c. Zuekert. 5 182.2800 1 Titt Noeth 5 128.00s Db Co. Siect.W. 11 187 0006/Narpaset Brgs. 7 180.104 Saona. Gozzak 12 208.2806 2 Gr.Srl.Bres 34:00 200
68. 90 3 81.00G Startiner St. A 31 81.00B Startiner St. A 31 81.00B Startiner St. A 31 81.00B Startiner St. 61121 St.	Ob Selefeld Mach 10 455 000 Happer Figure 8 183-10-0 de. de. Pr 4 7 141 500 a de. Strassbill 200 250
66. IIII. 14 4 101.000 de. de. 41106.25 of Argestaelx S7 5	03 Socksmar Sym. 0 82.005 Heat. Sr. Cassal 51 112.100 Schimisch Com 7 153.000 2 Rassa. Opt. 10 178.005 04. Cutatinali 2 235.0050 Helmann Wagel 40 Com 00.005 Schimisch Com 8 108 500 2 Hest. 100 1800 05 45. Victoriabr 7 123.236 Heat. Enu. S. 18 305.2506 Schim. Com and 1 127.756 Vr. En. 214 4 1.000
60. an. 87.04 31 52.000 60. 40. 3 52.000 60. 40. 3 52.400 60. 60. 5 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Och Schotter Brask 0 150.505 Robert Farber 27 1528 6560 65, Frakhtite 15 400.0006 50 50 50 50 50 50 50
6. 6. 00 4 191.40 G for referent 24 93.500 Go. 1. 1800 5 107.200 00. 23.31 50.00 1 197.200 50. 1. 10. 01. 10. 1 197.200 50. 1. 10. 01. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	
3 - 201 - 20	00 Romer Wolfe 16 209.756 Kacigaborn 10 213.5064 Siemess@ta-4 15 250.7576 Reve End - Gen 4 06.10e- Dedi Caroline h. 0010 00 440.5066 Karbindorf Caki 2 181.00 hi Siem & Ralake 2 241.00 Siemélink hy 4 90.7360 564.00 181.
Paren. Pr Int. 31 do. serid. 30; 90.700 log. All. 101.77 49; 97.9046 Std. Washbana 4 90.5046 Str. Nys. A. 8. 10. 2504 Markschalani 6 100.0 6 c	00 [claiserfaye.v [1] 45 7250 [Kapperb. San 12 M1200 [Spins & sec] 48,000 Wecksel-Estre 000 [Claim Charles 45 90,00 Wecksel-Estre 120 9010 [Spins & Secan 3 127 000 Wecksel-Estre 000 [Claim Charles 17 500 17
5 Sein Fre Obl. 31 91.80 do. 32 92.80 Operary Solds 4 95.700 Moon Niger Her 4 91.00 dg 4. 190.5 st. 14 4 99.20 dg. Ered Stant 6 125.5 dc. 190.5 st. 14 4 99.20 dg. Ered Stant 6 125.5 dc. 190.7 st. 17 4 95.80 dg. Frier Stant 7 125.2 dc. 190.7 st. 17 4 95.80 dg. Frier Stant 7 125.2 dc. 190.7 st. 17 4 95.80 dg. Frier Stant 7 125.2 dc. 190.7 st. 17 4 95.80 dg. Frier Stant 7 125.2 dc. 190.7 st. 17 4 95.80 dg. Frier Stant 8 125.0 dc. 190.7 st. 17 4 95.80 dg. High Fre J. 4 95.80 dg. 190.7 st. 17 125.2 dc. 190.7 st. 190.7 st. 17 125.2 dc. 190.7 st. 190.7 st. 190.7 st. 190.7 st. 190.7 st. 190.7	55G Continut. Pap 12 225 25B Luipt. St. Rich. 91186.004G Stath. Link. Att. 5 150 004G Landon 87 31204.458
de. de. 3 2200 Port. Std. unt III 3 67.100 de. 1898 uk.08 4 50.900 de. Pidb. S. IXIII 4 56.400 Bordd, Grandir 6 120.50 de. Lasd-Suit 30 de. III. Spet Iro. 11.508 Wladdank. 95 4 50.8060 de. IXIII-IXI 4 99.0060 de. Kreditant. 7 125.2	Ob Dennaver Cas 9 171 25tG Leopoid - Grabe 6 119.7010 Thate finenhors 7 219 5206 Paris 187 3 180 155
66. St. 15 35 91.756 Schillette 31 92.006 do. 1905 4 fo.frphas.Netr 48100.100 fc. XXVII 1515 4 99.606 0cm t. Hd s. Gr. 7 1281 60. St. 15 35 91.756 Schillette 31 92.006 do. 1800 4 65.4002 hts Ministers 4 fc. XXVII 1517 4 100.006 0fc. XXVII 1517	0-60 do Waff, alter 2 377 2556 Lunder, Brauer 2 242,000 do Nickelwerte 5 300 50 Hal. Futti 0 T. 5 University 14 305 00 to Labourt Masch. 7 113,00 do . 134,000 148,000 Related. 8.7. 40 10 10 10 10 10 10 10
Dermar & April 3rd 93 000 Wasta citt 3V 91 100 do Goldrants 5 100 2500 Gt. XVII IVIII 310 90 2500 Gt. Phastar 8t 8 160 4	55 cs. Victoriah 5 115.000 Mars. West. See 0 119.750 Vegt & Wolf 15 237.000 95-Frants-State 1 16.345
da. 1802/502 32 94.75h do. necol 34 89.75b do. Seden-fr 5 113.75bG Desiribes HypothFranco. do. KleinbGbi. 4 98.25G Rhain Disk.fiet 7 127.1 do. 32.5ya.L 4 100.50G do. do. 3 80.50G San Paulo C. 4 5 Seri. HypBank 35 90.00G do. KommGbi. 35 92.00kG do. West Seden 5 1558.0	the contract of the contract o
S. Mrsd. St. 1 91 30 92 250 5 6. 33 81.300 Sert. 20 4 95.406 dot. III 1V 9. 4 100.005 Goo. 00. IV 12 31 95.25 Globasth. Sert. 7314.4 52.406 dot. III V 9. 15 4 89.25 Globasth. 6. IV 20 4 101.500 Serting Sert. 20 4 101.500 Serting Sert. 20 4 101.500 Serting Sertin	06 [ibert. Farben 45 487.256 Masten, Bergh. 6 119.4006 Warft Drahting 6 171,25-6 Franz Bartin, 100tr. 61.106 5-60 de. Papiert 6 76.7566 Matte Reinings 18 270,500 de. Brahtwert 10 253,000 Milliand. Sankauten 100 205
Gartin 10,000 4 100,000 5 100,000 4 101,000 6a. 1905. 4 85,000 6a. 1 at. 1910 25 93,000 6a. 6a. 69-82 25 93,3000 Wester, Sector 75,155.2 6a. 67 a. 17 4 101,100 5 6a. 6a. 25 91,300 6a. Laso . Its 150,490 6a. 1,001 10 100,700 6a. Komm. Gal. 25 91,800 West Line yes 8 100,300 6a. 1 at. 1910 700 6a. Komm. Gal. 25 91,800 West Line yes 8 100,300 6a. 100,000 6	55 (agt. Wellwar) 5 33.00 to Later Lock 20 10 198.000 ca. Stabler 6 5500 to Later 105 State 105

Nasiauer keben

Dienstag

Ebbes vun unferm Stammtifc.

Birrede: Juchheirafaffa un Diddel-dumdei, do warn emol midder vill debei! Bei de Gaffenacht un Masteball

Sanfiphilipp: Un hawe wie de Graf vun Luxemburg all ihr Geld vejudt — judt — judt . . . , io daß fe sich e Zeitlang krumm lege fenne, bis der ichwindsüchtige Geldbeitel widder zu neie Kräfte kimmt, un der dronische Dalles so po a po sich nedrickt

Sannphilipv: Ericht hot mer jo ge-meent, die Gaffenacht bhat total peregene un be Sturm bhat all bie narrifche Gebanfe un Binide fortblofe, Ammer unier Serr-gott muß en Meenger fein un bo wollt der dene doch die Saffenacht nit im Elfer-Jahr verderme. Go hamme dann gestern gang widder Erwarte simme Sunne am himmel gehanne. Beim icheente Sunne-ichein fonnte fich des Großherzogs do emol die narriich Belt gangude.

Birrede: Un mann beit die Dasteball vebei finn, dann werd e afdermittwochegrau Stimmung wie en bichte Remwel fich immer die Gemieter lege.

Sannybilipp: Un mander "luftige Ghemann" werd allmählich ju dere Jwwerseigung tomme, daß es dehaam aach gang icheen if un daß die eigene Fraa es gang gut mit erre fremde Ronfurrens aus

balle fann. Schorich: Bun be Beibsleit, die fich mabrend de Gaffenacht luftiert bamme, molle mer gar nit redde. Ret cima, als ob dodim wer nir ge redde mar . . ? Im Gegedheil, veleicht mehr als wie vun de Manner. Awwer die Beibsleit hamme fich uff de Masteball ichun io erhebliche Blobe gemme, dag mer do liemer ben fabenicheinige Mantel ber Rachitenlieme brimmer bede bout un beg Birrede: Der fennt fich aach leicht bie Marime: Bas aam nit brennt, des blaft mer aad nit.

Sannphilipp: Ja - ja: Borficht if die Mutter vun de Borgellanfift un die Dochter vum ichlechte Gemiffe; un aach vum

Borgellanfahrtiche. Schorich: Bas willfte bodermit lage. Ber, wann, wo, wohin un wie if beg ge-

Birreche: Do bin ich ammer gespannt wie en Regescherm! Bas werd dann do widder eraus fomme.

Sannphilipp: Def if ichnell vegablt! en Biesbadener mit feiner Graa. & ichneibig Bopp, die gern e Bische pousitert. Uif emol war je van dem Masteball veichwunne, als ob je die Erd verschlunge hätt. Er bot je gesincht in alle Sal, in alle Binkel un Ede . . . sie war en blieb veichwunne. Sie war e weg wie dem Großvadder jein Schnuppde-wachdes. Fort — perr — pladel Etwa so nooch erre Stunn war se widder do — ewe so ploblich wie se veichwunne war. Sie hatt' bei ihrer Freindin im Muichelfaal in de Ed gefeffe, fo gang in de Riiche drinn un batt' fich amuffiert, wie er ale vebei gelaafe mar

un hatt' gesucht. Schorich: Jet heert awwer die Belige-ichicht uff; if deg dein gang pilant Geschicht? Birreche: Do bifte jo icheen uff em Spolgmeg, wann de meent, do tennt mer ebbes Bmaadeitiges behinner ichnuffele. Deg mar doch glaabwerdig un der Mann werd des aach

geglabt hamme. San nobilipp: Ror langfam. Deg Birreche fimmt jo in die Sit als wie en Riehbauer. Die Beimer lige befanntlich fogar in de Supnoje! Bewiß bot der "alt Gfel" deß geglaabt, awwer nor bis de annern Mor-jend um zehn Uhr. Dann do fam uff emol en Kuticher un hot e falich Marfitid hingehalle. "Mein liewer Berr B..." hot er gefagt. "Sie bawwe mer gestern Owend e falfd Martitid gewe; fein ie fo gut ifn geme fe mer e richtiges befor. Ich fein en aarme Ruticher met em Saus voll Kinner un fann

beg Geld nit einbuge." "Ja, aber was wol-len Sie," rief der Mann gang erstaunt. "Ich bin doch gestern abend überhaupt nicht Droichte gefahren; ich bin mit dem Aufo aum Aurhaus gesahren. Und saliches Gelb führe ich nicht. Also vorwärts — hinaus!" — "Roo langsam un gemietlich, mein liewer Mann," sagt do der Kutscher. "Wir kenne Mann," fagt do der Autscher. "Mir tenne se faa Bipphe vormache, aach nit mit falsch Geld. Ich hab gestern owend um elf Uhr Sie un ihr Fraa nooch de Billa . . . gesahru, hab dort imwer e Stund gewaart un hab se dann alle amag midden in de County and se bann alle amaa midder in deg Rurbans gefabrn. Sie hab ich gwar nit genaa gefebn, dann fie hatte de Rodfrage in die bobe geichlage; awwer ihr Fraa bab ich gang genaa gefennt un hab aach gesagt: "Gure n'owend Fraa ?) . . " un do hot mer eier Fraa sehr freindlich gedankt. Un wie ich Sie widder io forg nood smolf Uhr ans Aurhaus gefahrn hab, do hamme fe mer deg Geld in die Sand hab, do hamme ie mer den Geld in die Hand gedridt un iein aans, awaa, drei widder im Kurhaus veichwunne. Wie ich dann noochgezählt hab, do war deh falich Markiich debet. Also mache ie kaa Bosse un gewwe se mer mei Geld, gumol gestern owend noch nit emol e Trinkgeld debet war." — Jeht hot der Herr D... noch e zeitlang getobt un hot alle Stern vum dimmel erunner geschworn; er wär gestern obend nit mit de Chais nooch de Billa . . . gesahrn; deß mißt en Errtum sein. — "Eich errn mich nit!" hot der Autscher gefrische. "Jeht werd mer die Sach ze dumm; froge Se doch Ihr Frag, wenn Se an Gehernschwund un Dämmerzustände leibe!" — "Jawohl, ich werde meine Frag fragen, um Ihren gemeinen Schwindel aufzudeden," jagt der Herr H... druff; "und dann werde ich Ihnen die Bolizei auf den Hals heten!" ichrie er noch un if enein zu jeiner Frag. Gericht hot der Kuticher en laute Krisch geheert, un dann e Mordsichennerei un dann is der Herr V... ganz bodrot im Gesicht un bloo angelaafe eraus komme un hot dem Autscher e funkelnagelnei Markkid gewwe un hot gejagt: "Jawohl, mein lieber Freund, die Sache simmt. Biffen Sie, Kur-hanshall niel gerrunfen angeheitert. Kabenhausball, viel getrunten, angeheitert, Raben-jammer - - " un dann bot er noch dem

Quticher en Dhaler in die Sand ge bot gemeent, jest mar mohl alles in fter Ordnung. Do bot fic der agedrict un hot gang fest un sicher aemiti do ebbes nit in Ordnung war Schorich: Ujeh — deß Bordellanie bot do jo e bitterbos Roochiviel trieb Birrede: Ammer mer mar bana ber Galidminger?

ber Falichminger?
Bann philipp: Ber fann det Begiehunge faliche Aurs fahrt, dann iß em eme algagetraue. Falich Lieb — falich Geld: deg bagt gefamme.

Schoric: Un der "Gehörnte" fann jein Groll im "Bod bier" ertranle.

38 die Faffenacht veichwunne Berd mas annerich ichun gefunne. Bas de Belt Begniege macht. Daß fe weiter juchet und lacht. heert am Faß die hammer poce, Dann de "Bod" werd aangeftoche,

Manden fieht mer do erichlaffen In bem Rampf mit "Riefe-Affen", Mander Trinfer fimmt in Sis, Bell er hot en flaane "Spig". Mander dhut fich aach erbofe, Bann er is vum "Bod" geftofe.

Un de "Kater" do mitunner, If ichun oft e "bloves Bunner". Dann gar mancher lääft vehage Do berum mit blove Mage, Un behällt fe oft uff Boche, Bann de "Bod" if aagestoche.

Mancher dhut dann aach fein' Sorie Bun dem Owend bis jum Morje Ju dem Bodbier dann ertränfe, Ohne vill die Leit ge frante; Merft dann nor am Schläfepoche, Das er if vum "Bod" geftoche.

Birrede: Deg nächfte mol gibts bei uns "Bodbier". Dent draa, Bie gor heit: Schluß, Christian, hol bie ? Gure!!!

Sorglose Herrschaften und zuverlässiges Personal

find fich langft barüber einig, bag für alle Basbeleuchtung nur ber ftoff- und folagfefte Bruno. Blubtorper gur Berwendung tommen barft Derfelbe läßt fich bequem handhaben, verträgt manch jufälligen Stoß ober abfichtlichen Schlag, gibt ein brillantes, gleichmäßiges Licht, fpart viel Alerger und toftet tros feiner beinab unverwüftlichen Lebensfähigfeit nur etliche Dfennige mehr als leicht gerbrechliche Glühtorper! Bruno-Glübftrumpfe find nur in Originalpadung in allen einschlägigen Bertaufsgeschäften erhaltlich; Die Bruno-Befellschaft Berlin weift folche bereitwilligft nach!



Aus dem Fenster geworfen

lit das Geld, das Sie für Nachahmungen von Kathreiners Malzkaifee oder für "lofe ausgewogenen" logenannten Malzkaffee ausgeben, der oft welter nichts ilt, wie gebrannte Gerite. Für die Ernährung hat nur das Beste Wert. Darum sollten Sie beim Einkauf nur echten Kathreiners Malzkaffee nehmen, der lich feit 20 Jahren als der beite Malzkaifee in allen Kulturlåndern bewährt hat. Es gibt keinen Malzkaffee auf der Welt, der an die Verbreitung des echten Kathreiners Malzkaffee auch nur annähernd heranreicht.

Der Gehalt machts!

Schlaflosigkeit

pervösen Zuständen, wirken 1-2 Lecithierria-Pastilles (Wortschutz) überraschend beruhigend u. nervenkräftigend. Neues, gänzlich unachädliches
Bervinum, garantiert frei von Morphium, Opium u. dergi. Giften. Bestantt,:
Lecithin i (Hauptbeständt, d. Nervessebath, Bromate 20 in 20 Pastillen. Erhältlich
gitt Gebrauchsanweisung in Gläsern 2 & 2.50.

Depots in Wiesbaden: Löwenapoth., Taunusapoth, F 47

Sämtliche Artikel für in reichster Auswahl empfiehlt Chr. Tauber, Wiesbaden.



************** Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Runden und Geichaftsfreunden aur geff. Renntnisnahme, bag ich mein

Geichäft von Rarlftrage 22 De Diheinitraße 43

17475

Anton Arnold, Coneibermeifter.

in jeb. Musführung, liefert die Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers, - Rauritiueftraße 12. -

Großer Couhverfauf. Gingel- und Rutersen

Rengaffe 22, 1. Gt.

Schreiben Sie dieser Srau Wenn Sie einem Mann des Trinken abgewöhnen woller

Sie tat bieb erfolgreich bei ihrem Manne, Bruder und vielen der Rachbarn und nun will fie Ihnen in freimftiger Beise von beite einfachen Metode ergahlen, die fie mit jo guten Erfolge anventigen. Diese Retode fan an bei



Grau Margaret Anberfen, ihren Mann ben ber Trunffuft

Trinfer unbemerft angem twerden und Ihre Briede legenheiten bleiben bor ber D ientlichfeit bewahrt, Bem berjon ift bemüht, anber helfen und beshalb re ernftlich jedem unferer Befer, ber einen Biebe ber frinft, ihr noch be dreiben. Wenn Sie ift ben, wirb fie Ihren mie fie ihren Bam b Trunffucht befreite.

Gie berlungt nicht baß Sie ein perionlines effe daran saben, jeme der Trunfluck befreit ben und nicht etwa aus

Rengierbe anfrogen. Goiden Sie 3hren 2 bertrauensvoll an ihre Abre

Frau Margarel Anderion, 108 Linden Str., Hillburn N.Y., ober um es noch leichter für Gie gu machen, ichreiden Sie Ihren Ramen und volle Abreffe auf ben unten beigefügten Conten

und fenden Gie ibr biefen. R. B. Das Briefporto nach Amerifa ile 10 Sferma-

Mrs.	Marg	arei	Mul	eri	on

108 Linden Strafe, Sillburn, Rem Bort, Amerite Bitte ichreiben Gie mir, wie Gie 3hrem Manne bes Trinten abgewöhnten, ba ich mich perfonlich für jemen ber trintt, intereffire.

(Bitte fdreiben Gie febr beutlid)

Bobnort

Strafe und Bausnummer

15eit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt.!



dieser Schutzmarke.

Biesbadener General:Angeiger

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glanzendste begutachtet, gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schonf das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

hoflieferanten.

Schuhfabrikate! Die Krone aller Marke Condor gratis und franko! Saison-Katalog

Unsere Frühjahrs-Neuheiten

750 850 950 1050 1250 1450 1650

bilden in Bezug auf Qualität, Eleganz und Preiswürdigkeit

eine Klasse für sich!

Conrad Cack & Cie.

Fernsprecher Nr. 359

Marktstrasse 10 am Schlossplats.

Samilien-Anzeigen

jeder Art finden die beite Berbreitung im

Wiesbadener General-Unzeiger

Mls Amteblatt ber Stadt Biesbaden veröffentlicht ber Biesbabener General : Angeiger in erfter Linie bie ftandebamtlichen Rachrichten Linie die fiandesamtlichen Rachrichten aus Biesbaden und Umgebung, westhalb man gewohnt ist, im Biese badener General. Angeiger auch alle Familien-Angeigen angeseigt zu finden. — Auf Bunsch versienden wir an zehn und bei der Bestellung der Angeige mitgeteilten Abresien von Berwandten und Freunden den Biesbadener General-Angeiger mit ber angestrichenen Familien:Mngeige

= völlig foftenfrei! =

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Strobendahnschaftner Deinrich Bil-beim Klapper wer und Dilbeimine Emma Morgenroth in Wiesbaden. Zeglödner Wichael Bauf Sauer u.

fefreide August Beckel e. S. Sim 22. Febr. bem Te Gottlieb Eruft e. T.

Bierstadt.

Köntalidte Schaufpiele.

Dienstag, 28. Februar abends 7 Uhr: 34. Borftellung, Abonnement D abends 7 Udr:
34. Boritellung, Abomtement D
Derbens in der Unterweit.
Burleske-Duer in 2 Alfren und
4 Bildern von Oect. Cremieux.
Musik von Jacanes Tifendach.
In Szene geset von Derrn
Ober-Registent Medns.
1. Bild: Die Entlührung der Eurubice. 2 Bild: Implier als
öliege. 4 Bild: Ein Ball in
der Unterweit.
Inviter. Beherricher des
Olomps. Indader einer
patentierten Blis und Donnermalchine Derr Erwin
Ima, seine Gemahlin
ert. Schwards
Benns Arl. Schwards
Benns Arl. Friedield
Minerva Arl. Büdinger
(seine Töcher.)
Mars. Kommandant der
olompischen Armee
Derr Derrmann
Merfut, geheimer Aurier u.
Abjatifer Derr Avel
Envido, ein olumpischer
Cuvido, ein olumpischer
Gamin Arl. Ceisler
Ordbeus, Viertfor des Kontervatoriums au Theden u.
Biolin-Birtuole (gibt auch
Brivatslunden) Derr Dente
Gurudice, seine drap

fervatoriums au Theben u. Biolin-Birtuvic (gibt auch Brivatitunden) Derr Deute Eurodice, seine frau Arl. Engell Arl. Derr Rebtouf Derr Andriano Die öffentliche Meinung Arau Dovvelbauer Egiter. Edittunen. Bachantinnen, Damonen ufw. 4. Hid: Bortommende Tänze, arrangiert von Annerta Balbo. 1. Mennett. Z. Golovy, ausgastührt vom Pallet-Verfonale. Epielleitung: Arl. Albamonti. Muffal. Leitung: Derr Appellemeister Mother. Spielleitung: Derr Ober-Regissenr Redy. Lidix. Erinde Einrichtung: Derr Garderode-Oberindertor Gever. Ende gegen d'a libr. Mittwoch, I. Mäsz abends 7. libr: Saniel und Eretel. Hierauf: Die dand.

35. Boritellung. Abonnement A.

Residenz-Theater.

Residenz-I fiedler.
Direktion: Dr. phil. D. Mauch,
Dienstag, 28. Gebruar
Faldings-Prolog, verfast von
Julius Rosentbal.
Brins Carneval Carl Winter
Anatol.
Bon Arthur Schnisler.
Evielleitung: Ernst Bertram.
Die Frage an das Schickal.
Anatol Kurt Keller-Nebri
Mar Walter Taus
Cora Gerty von Arloss
Evilode.
Anatol Kurt Keller-Rebri

Kvilode.
Rurt Reller-Nebri Walter Taus Theodora Vorst Abschiedssouver. Kurt Keller-Nebri Balter Taus Stella Richter Killy Schäfer Unatel Max Bianca Unatel

Max Annie Ein Reliner Gin Kellner Billy Schäfer Anatols Dockseitsmorgen. Anatol Aurt Keller-Rebri Max Balter Tauk Jiona Agnes Dammer Frans. Diener Theo Milinch Ende gegen 9.15 Uhr. Mittwoch. 1. Märs abends 7 Uhr: Der große Rame.

Volks-Cheater.

(Bürgerliches Echaufvielbans.) Direftion: Dans Bilbelmu. Faltnacht-Dienotag: Bolts-Rastenball Kirchweib in Oberbauern. Berrenfarten 1.— Mf. Damen-karten 0.50 Mf.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch. I. März. vormittage 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle,

1. Sicilietta Frz. v. Blon

2. Ouverture zur Operette Paragraph 3° Fr. v. Suppé 3. Geschiehten aus dem Wiener Wald, Walzer Joh. Strauss 4. Phantasie aus der Oper "Hérodiate" J. Massenet

5. Das Herz am Rhein, Lied W. Hill

6. Balletimusik aus "Sylvia" L. Delibes Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten, Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister,

1. Onverture zur Oper Die Stumme von Portici" D. F. Auber

2. Ungarische Tänze 1, 3 u. 10
Joh. Brahms
3. Einzug der Götter in Walhall aus dem Musikdrama
"Rheingold" R. Wagner

4. Herzwunden für Streich-orchester E. Grieg

5. Letzter Frühling für Streich

orchester E. Grieg

6. Ballettmusik aus der Oper
"Der Prophet" G. Meyerbeer

7. Largo G. F. Händel
Solo-Violine: Herr Konzertmeister W. Sadony. 8, Polonsise, As-dur F. Chopin.

Restaurant L. Schickinger

MAINZ, Brand Nr. 8.

Dem verehrlichen Publikum beehre ich mich hiermit anzuzeigen, dass ich mit dem heutigen Tage neben dem Ausschank meiner gut gepflegten Weine den Spezial-Ausschank der anerkannt vorzüglichen Export-Biere der

Brauerei Joh. Gerh. Henrich Frankfurt a. M.

übernommen habe. — Ich bitte um geneigten, recht zahlreichen Besuch und werde wie bisher bemüht sein, eine gute Küche und reine Weine zu führen, während ich ferner bedacht sein werde, meinen verehrl. Gästen auch ein prima gut bekömmliches Bier vorzusetzen.

Mainz, den 1. März 1911.

Ludw. Schickinger, Brand Nr. 8.

Abends 8 Uhr Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister.

6680

Kaisermarsch R. Wagner
 Oper "Das
 Nachtlager in Granada"
 K. Kreutzer

3. Album-Sonate Rich, Wagner 4. Phantasie aus der Op. "Der Tribut von Zamora" Ch. Gounod

5. Ouverture aur Op. "Oberon"
C. M. v. Weber
6. Tristan's Vision aus der Op.
"Tristan und Isolde"

R. Wagner 7. Ungarischer Marsch aus "Faust's Verdammung" H. Berlioz.

Stadt. Kurverwaltung.

KALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818, Heute Dienstag Gastspiel

Kölner Volksbühne Direktor Schmidt. Abends 8.15 Uhr:

Tünnes, die Perle der Garnison.

Ermässigter Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). 27609

Während d. Karnevaltages am 28. Februar abends von 10 Uhr ab:

Grosser

bei freiem Eintritt im festlich dekorierten Theater-

Die Direktion.

Erbprinz-Restaurant, Vom 1. März ab täglich Neul Neu! Grosse Konzerte

des hier so beliebt, Elite-Damen-Orchesters Otto Jädicke. Anfang 71 Uhr. 27774

Juftitut Bolk.

Almenau i. Thur, F. 62 ibr , Fahne ... Prim. - Abitur. - (Ex.) Schnell, ficher. Br. frei.

Jäger's Bügel-u, Regaraturantiali Nerostrasse 32. Modernisieren

Neu-Einfüttern Reparieren Reinigen, Bügeln. Neu-Anfertigung Herren- u. Damen-

Garderobe. Abholen auf Wunsch.

Rolenrote natüri. Wangen werden durch Pou Pou, eine barmioie. aus Vilansen erzeugte Villisteit, also teine Schminfe. bergeftellt, f. Damen u. Derreu mit bleich. Zeint emvitehlt stets frisch die Klasche 1. M. die Varf. Dandl, u. Frifeur Gelch. W. Sulliam, Börenlifossy 4.

!!! 365 Tage !!!

gelangte im "Metropol-Theater" Berlin

"Uonnerwetter

zur Aufführung.

Ab Mittwoch, den 1. März zum ersten Mal im Walhalla-Theater Wiesbaden.



Turnverein Wiesbaden. D. C

Countag, Den 5. Mary b. 3., nachmittags ther, in unferem Bereinslofale, Bellmunbfir. 25: Jahres-Haupt-Versammlung.

Zages . Dronung:

Bericht über den 73. Areisturntag, Jahresbericht und Rechnungsablage des Borstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr. Bericht der Rechnungsprüfer Emtlastung des Borstandes, Bahl der Rechnungsprüfer für 1911. Reuwahl von 5 nach § 17,3 der Sasungen ausscheiden Borstandsmitgliedern, Ergänzungswahl. Bahl der Ausschüffe und der Jahnenträger, Antrage.

Beratung und ichlages für 1911. Geftiebung bes Rechnungsvoran-

10. Bereinsangelegenbeiten. 26963 Der Bichtigfeit der Tagesordnung wegen wird um vin tt-es und sablreiches Erscheinen gebeten. Der Borftand.

für Soloffer und Senoffen verwandter Berufe . (Gingefdriebene Gulfstaffe Rr. 2).



8.30 Uhr, im "Gewertichaftsbaus", 29ellripftr. 49, ftattfindenden Generalversammlung

werden Gie biermit ergebenft einge-laden und rechnen wir bei der Bich-tigfeit ber Tagesordnung ficher auf 3br Ericeinen.

Lages Dronnung:
Rassenbericht des Bortivenden.
Recheuschaftsbericht des Kassierers.
Bericht der vorjähr. Rechnungsprüfer.
Retwahl der Rechnungsprüfer.
Bericht des Ausschulfes über die Kassenrevision.
Ergänzungswahl des Bortiandes.
Ausschungswahl und Antrag desselben.
Berichiedenes.

Der Boritand.

Karnevalgesellschaft ehemalig. Säuglinge veranstaltet beute Dienstas abend: 27688
Großen Enmpenabend zur Lofomotive, Es labet ein: Der Cherlumpagius

Buchdruckerei

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leubold

Mauritiusstr, 12 WIESBADEN Telephon 190.

PROGRAMME · FESTKARTEN MITGLIEDSKARTEN . FEST-LIEDER STATUTEN PLAKATE etc. IN STILGERECHTER AUS-FOHRUNG. · AUF WUNSCH KOSTEN-BERECHNUNGEN.

SCHNELLE BEDIENUNG. . SAUBERE AUSFÜHRUNG. ANGEMESSENE PREISE

********************* Verein der Künstler und Kunstfreu Wiesbaden. E. V.

Donnerstag, den 2. März 1911 im Saale des Zivil - Kasinos, Friedrichstratte

Neuntes Konzert

für 1910/11.

Herr Wilhelm Backhaus wird vortragen

Bach: Chromatische Fantasie und Fuge.
Beethoven: Sonate op. 27. Nr. 2 in Clismal.
(Der Gräfin Guicciardi gewidmet).
Adagio sostenuto — Allegretto — Presto agitato
Brahms: Variationen über ein Thema von Pige.

Chopin: 3 Etuden aus op. 10, Nr. 1 in Con. Nr. 2 in A-moll, Nr. 3 in E-dur, Walzer op. 64, Nr. in Cissmoll, Walzer op. 42 in As-dur, Ballade op. in As-dur.

5. Debussy: Hommage à Rameau (from "Images").
Jardins sous la pluie (from "Estampes").
6. Smetaus: 2 böhmische Tänze in C-dur und P-du-

Beginn pünktlich 71/2 Uhr. Die Türen werden um 71, Uhr geschlossen unt

nur in den Pausen wieder geöffnet. Der Konzertflügel von Steinway & Sons, New York, ist aus der Niederlage von H. Wolff, Musikalin handlung, Wilhelmstr. 16.

Numerierte Plätze in beschränkter Zahi m 5 Mk. sind bis nachmittags 5 Uhr des betr. Kennen-tages bei Moritz & Mûnzel, Wilhelmstr. 58, Herrn Hol-musikalienhändler Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 18, 1072 abends beim Hausmelster im Kasino zu haben. Der Vorstand

************* Die Kleine Ausgabe n. 20 Afg. wird Sie von ber Gen ... Sortibants Dangegriffel" überzeugen. Ueberall erhältl. à 50 n. 20 5

-Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 1. Mars 1911, vormittage 9.30 Ubr, verie ich auf bem Guterbabubof Belt, Dobbeimerftr. wegen verutien Annahme

1 Waggon ca. 200 3tr. 3wiebeln

öffentlich freiwillig gegen Barsablung.

Wiesbaden, ben 28. Gebruar 1911.

Eifert, Gerichtsvollsicher, Raifer - Griebrich-Ring 10.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 1. Mary d. 36., vormittage Il's In. perfteigere ich

Delenenftr. 24 (hierfeld)

öffentlich zwangsweise gegen Bargablang : Schreibfefretar, Gofas, Trumeaufpiegel, Bertifos, Alib

ichrante, Rabmaichinen, Kommoben Rabtifche, Gamine. Bufetts, Labenthefe m. Marmorpt., Chaifelongue, Spiegelicht. Baichtommoben, Auszichtifche, 1 Automobil, Soin, Aplator und bergl. mehr. Radmittags 4 11he:

1200 Meier Beffeibungoplatien, 62 Gtud Turbeffeibunga Montag, den 6. Mary b. 36, nachmittage 3% ubt. Röderitraße 38, L

die jum Rachlaß der Fran Dr. Katzenstein gehörige der

1 bocheleg. Standuhr u. frang. Bronge, 2 polifianbige ?... (Mabaa, Mosbaar), platte, Rachttiiche, 1 Waichtoilette mit weiß. Mara Robrftuble, Bettvorlagen, Genftervorbange, Tarportie Soja mit 2 Politeritfiblen, Rleiberichrante, Spiegtl, 1 ichrant, 1 oval. Tifch m. weiß. Marmorplatte, 1 waler siehtifch mit Ginlagelatten, mit Blufchocde, 1 (Berniter, Co und 8 gepolfterte Stuble, 1 Rrebeng mit meifier Marian 1 GBjervice, bobm. Borgellan, 85 Teile Alabaft. Bajen u. Son Raffices und Teefervice, Bunich: Beine und Bolo Raraffens u. Tortenplatten, Balmens u. Blumentide Bes fonfole, 1 Ronfole m. Stanbuhr, 2 engl. Stablitide 30 Teppide und Läufer, Gaslufter (ameiarm.), Dfenun 1 Rranfenftubl, 1 Ruchenfdrant, Ruchentifd, Giagan

Die Gegenstände find gut erhalten u. tonnen am Berlieg tage, vormittage von 9-12 Uhr an Ort u. Stelle befichtigt unte

Schulze, Gerichtsvollzieher,

Schwalbacher Str. 44, III. Gt.

Pferde-Dünger-Verpachtung Bei ber 11. Abtellung Gelb-Metillerie-Regimer Wiesbaden foll der Dünger von eima 55 Bierden eine monatlich eina 350 bis 400 Bentner, vom 1. April 56 36 verpachtet werden. Bedingungen fonnen im Jaalmeilte simmer der Abteilung in der Kalerne eingesehen werden. Schriftliche Angebote find bis 15. Mars bei

Diesbaden, ben 22. Februar 1911.